



Dorfzeitung

Kröppelshagen - Fahrendorf

Ausgabe 44

Herbst 2013

Jahrgang 15



Herbst in Sicht...

Inhalt

Bürgermeister Grußwort	Seite 3
Aus der Gemeinde	
Bürgermeisterbrief	Seite 4
Infos aus den Ausschüssen	
Bau- und Planungsausschuss	
- Umgehungsstraße Geesthacht	Seite 9
Finanzausschuss	
- Ein „buntes Feld“ von Aufgaben	Seite 10
Umweltausschuss	
- Gemeinsam die vielfältigen Aufgaben bewältigen	Seite 10
Jugend-, Schul- und Sozialausschuss	
- Bericht von der Sitzung vom 18.08.2013	Seite 11
Kindertagesstättenausschuss	
- Die soziale Dimension der Dorfpolitik	Seite 11
- Stein und Mörtel bauen ein Haus	Seite 13
Aus den Parteien	
Dorfleben	Seite 16
CDU	Seite 19
FWK-F	Seite 21
SPD	Seite 22
Aus Verbänden und Vereinen	
Seniorenkreis	
- Mit dem Seniorenkreis unterwegs	Seite 26
Feuerwehr	
- Infos und Einsätze	Seite 28
KSV	
- Buntes Treiben bei den Wichteln	Seite 31
Kindertagesstätte Sonnenblume	
- Abschied und Neubeginn	Seite 33
Sterntaler e. V.	
- Riechen, schmecken, staunen, erleben	Seite 35
Leserbriefe	Seite 38
Bücherkiste	
- Erste Kröppelshagener Bücherparty	Seite 40
Termine bis Ende 2013	Seite 42
Wichtige Telefonnummern	Seite 43

Titelfotos: Christina Hansen und Ingetraud Schmidt-Bohlens

Liebe Kröppelshagen-Fahrendorfer!

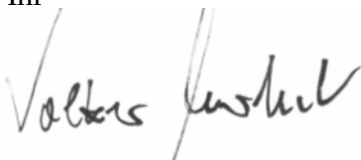
Vor 10 Monaten, kurz vor Weihnachten, hatten Sie die letzte Ausgabe unserer Dorfzeitung in Ihren Händen. Seit dem war, außer einigen BM Briefen, kaum noch etwas von uns zu hören. Warum? Das ist schnell erklärt. Wie in der Vergangenheit, ich meine alle 5 Jahre zur Kommunalwahl, hat die Gemeinde vorübergehend die Berichterstattung in der von der Gemeinde finanzierten Dorfzeitung eingestellt. Die Parteien und Wählergemeinschaften mussten also ihre Werbung, ihre Flyer natürlich aus eigener Tasche bezahlen und auch selbst verteilen. Ihre Werbekampagnen begannen zögerlich, aber dann doch sehr unterschiedlich intensiv. Die Inhalte, wenn Sie mir einen kurzen Kommentar genehmigen, waren nach genauer Betrachtung meiner Ansicht nach fast identisch und hoben sich von vergangenen Kommunalwahlen kaum ab. Nur bunter und aufwändig liebevoll erstellt, kamen die Nachrichten aus den verschiedenen Lagern daher. Das Ergebnis und die einzelnen Stimmenanteile, die auf die Bewerber entfielen, spiegelten letztendlich den Willen des Wählers wider. Eine Aufstellung finden Sie auf den folgenden Seiten.



Parallel zu den Vorbereitungen der Wahl ist, liebe Leserinnen und Leser, natürlich von der „alten“ Gemeindevertretung auch weiter gearbeitet worden. Das begann unter anderem mit einer großen Bürgerversammlung in der Gemeinde. Die Vorstellung eines Konzeptes für eine Städtebauliche Entwicklung - Dorfentwicklung fand riesigen Anklang bei den Anwesenden und in einer zweiten Versammlung wurden bereits kleine Arbeitsgruppen, mit dem Ziel, erste Ideen und Wünsche zu Papier zu bringen, gebildet. Ein toller Erfolg! Einschieben möchte ich hier, dass die damalige Vertretung auf meinen Vorschlag hin, für das Thema Dorfentwicklung mit der Frage: „Wie soll Kröppelshagen-Fahrendorf in den nächsten 15/20 Jahren sich entwickeln“, einstimmig ein neutrales Planungsbüro für die Durchführung dieser ca. einjährigen Arbeit, vor allem mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort, beauftragen konnte. Der Bürger sollte nach unserer Meinung mit in die Verantwortung genommen werden, ohne dass wir Politiker irgendwelche Vorgaben diktieren! Sie sehen, die Dorfentwicklung ist ein alter Hut! Neu ist aber die totale Einbindung unserer Dorfgemeinschaft. Eine weitere Planung wurde bereits realisiert. Unser Krippenbau an die gemeindliche Kita „Sonnenblume“ wurde rechtzeitig fertig und der Betrieb läuft seit Anfang August für erst einmal drei kleine Erdenbürger. Weitere U3 Kinder werden folgen. An dieser Stelle möchte ich dem zuständigen Sonderausschuss, der für den Krippenbau verantwortlich zeichnete, meine große Anerkennung aussprechen. Das, was ihr unter der Leitung von Frau Sabine Schratzberger-Kock in dieser kurzen Zeit in diesem Jahr geleistet habt, ist gewaltig. Der Bau spiegelt wider, wie gerne und mit welchem Elan und mit welcher Fachkompetenz bis ins kleinste Detail geplant und gebaut wurde. Liebe Kröppelshagen-Fahrendorfer, es ist eine Eröffnungsfeier und ein Tag der offenen Tür geplant. Kommen Sie dann einfach vorbei, wir freuen uns heute schon.

Ja, liebe Dorfgemeinschaft, die Wahl ist gelaufen, die Posten in der Gemeindevertretung und in den Fachausschüssen sind vergeben und es kehrt nach anfänglicher Hektik langsam die nötige Ruhe ein, um auch gelassen mit den alten und neuen Themen zu arbeiten. Alle Ausschüsse haben getagt, die Mitglieder haben sich untereinander beschnuppert und haben ihre Fachthemen andiskutiert. Allen wünsche ich für die nächsten fünf Jahre Erfolg und natürlich auch viel Spaß bei Ihrer/Euren neuen ehrenamtlichen Tätigkeit. Herzlich willkommen!

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Volker Juschke". The signature is written in a cursive, flowing style.

Bürgermeisterbrief

Herzlich willkommen!

Neu in eine Stadt zu ziehen, kann ziemlich anonym sein. Neu in ein 1253 Einwohner kleines Dorf zu ziehen, ist nicht anonym! Wir wünschen Ihnen in Ihrer neuen Heimat alles Gute und wünschen Ihnen, dass Sie sich bei uns schnell einleben und vor allem wohl fühlen. Da die Strukturen unseres Dorfes nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen sind, möchte ich Sie bitten, sich unsere Internetpräsentation anzuschauen oder aber in meine Sprechstunde, dienstags von 15 bis 18 Uhr, zu kommen. Wir geben gerne Auskunft und Hilfen!

Liebe B-Plan 10 Bewohner, ich persönlich finde das Wort „Neubürger“ eigentlich nicht so gut, aber Sie sind nun einmal tatsächlich sehr willkommene neue Bürgerinnen und Bürger, um die es besonders auch in diesem kurzen Artikel geht. Also, die Bauphasen der unterschiedlichsten Haustypen sind fast abgeschlossen und wir sehen, wie liebevoll Sie Ihre Gärten angelegt haben. Alles sprießt und blüht und was wir tun konnten, haben wir auch getan, Ihnen nämlich Sonne pur über Wochen geliefert.

Ein bisschen Schatten ist aber leider auch zu erkennen. Ich merke das immer daran, wenn Beschwerden in mein Haus flattern. Das betrifft erst einmal die fleißigen Plakataufsteller jeder Art auch immer. Ich möchte für die Zukunft darum bitten, dass darauf geachtet wird, dass Plakate nicht an die schönen grünen Straßenlaternen und auch nicht an die jungen

Bäumchen festgebunden werden. Der erste Lack und Rinde ist bereits ab bzw. beschädigt.

Doch es gibt noch mehr Schatten. Leicht irritiert hat mich folgendes Phänomen: Eine sogenannte „Wanderdüne“ mitten in Kröppelshagen. Bei Sturm eigentlich kein Wunder, aber so starke Winde waren in den letzten Wochen nicht zu merken. Da liegt ein Sandhaufen Ecke Hünenweg/Falkenring auf gemeindlichem Gebiet und der Sandhaufen wird immer kleiner, auf unerklärliche Weise. Na ja!

Doch damit immer noch nicht genug! Eine Unart ist die Missachtung fremden Eigentums, auch wenn an der Ecke Hünenweg/Fuchsweg das Grundstück noch unbebaut ist. Das ist deswegen keine Müllhalde, wo eigener Gartenmüll abgelegt werden darf! Auch Ausreden, wenn man ertappt wird, haben keine Chance! Also bitte!

Da wir, wie ich meine, ein sauberes Dorf sind und wir nicht alles selbst erledigen können, haben wir, wie in anderen Gemeinden auch, eine Straßenreinigungssatzung. Auch sie kann im Internet eingesehen werden. Unter anderem besagt sie, dass die Besitzer vor ihren Grundstücken bis zu einer Breite von 2,50 M. in den öffentlichen Bereich hinein, die Gehwege oder Straßen sauber zu halten haben. Gleiches gilt bei Eis und Schnee!

Vielen Dank!

Interessantes Nachschlagewerk und fesselndes Lesebuch: Haben Sie unsere aktuelle Chronik schon gelesen?

Unsere aktuelle Dorfchronik gibt einen spannenden Einblick in die letzten 675 Jahre unserer Dorfgeschichte mit Daten und Fakten aus Akten und Urkunden und – dank der zahlreichen Text- und Fotobeiträge von Zeitzeugen – ganz viel lebendiger Alltagsgeschichte.

Sie erhalten unsere Chronik im Gemeindehaus für

10,- €



Abwasserverband- Verlagerung des Hauptsitzes nach Kröppelshagen!

Wie Ihnen ja bekannt ist, befindet sich seit den siebziger Jahren der Hauptsitz des Abwasserverbandes im Wentorfer Rathaus. Die Gemeinde Wentorf hat dort freundlicher Weise die Verwaltung und die Technik aufgenommen und mit bearbeitet. Die Bereitstellung der Büros und die Bezahlung der Bediensteten wurden nach

einem bestimmten Schlüssel abgerechnet und entsprechend verteilt. Nun aber soll nach Meinung der Verbandsversammlung einstimmig ein klarer Schnitt für die Verwaltung und die Technik gemacht werden. Da Wentorf auch Platzgründe für ihre Verwaltung angemeldet hat und unsere Verwaltung und die Technik mehr Platz benötigten, wurde eine Verlagerung immer dringlicher und letztendlich auch in der Verbandsversammlung am 18.12.2012 einstimmig beschlossen. Für die ca. 28000 Einwohner mit einer Abwassermenge von 1.250 T. m³ wird nun bald der Abwasserverband in Kröppelshagen beheimatet sein. Für uns ist dies ein Schritt hin zur Festigung unseres Standortes als Gemeinde und als ein wichtiges Bindeglied zwischen Amt-Hohe-Elbgeest und Abwasserverband. Die Kosten des Neubaus belaufen sich auf ca. € 2,3 Mio. Der Verband ist schuldenfrei und er wird es auch nach dem Bau sein!

Nun, zum besseren Verständnis für unseren Abwasserverband: jeder Einzelne, der Abwassergebühren bezahlt, ist mit der Abwasserverband. Ein kurzer Blick in die Geschichte:

Die Aufgabe der Abwasserbeseitigung in den Gemeinden Aumühle, Börnsen, Wohltorf, Eschburg und Wentorf wurde auf der Grundlage des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit 1974 übertragen und 1976 mit der Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf ein weiteres Mit-



glied aufgenommen. Seit dieser Zeit besteht dieser Zweckverband und hat sich natürlich durch die Erhöhung der Einwohnerzahlen auch erweitern müssen. In der Verbandsversammlung sitzen drei gewählte Mitglieder aus unserer Gemeinde und in den drei weiteren Ausschüssen je ein Mitglied von uns.

Nun noch ein Satz zur Behandlung von Bauanträgen. Auch dieser Antrag, der nach §35 BauGB nichtöffentlich zu behandeln ist, ist trotz seiner Größe von der Gemeindevertretung natürlich erst einmal zu beurteilen, bevor die Öffentlichkeit eben wegen seiner Ausdehnung mit ins Boot genommen wird. Änderungen sind nach wie vor möglich, eine öffentliche Auslegung erfolgt logischer Weise aber nicht! Das Kreisbauamt war bei der Vorplanung dieses Versorgungsbetriebes maßgeblich beteiligt und hat darauf geachtet, dass der Betriebshof sich in die Landschaft einfügt und die unmittelbaren Nachbarn geschützt werden. Gespräche hat es bereits gegeben. Natürlich kann ich Ihnen die Ängste wegen des Verkehrsaufkommens nicht nehmen, aber zum Beispiel der Besucherstrom mit durchschnittlich 1 Person am Tag und fünf Verwaltungsangestellten sowie fünf Technikern, verteilt sich auf den Tag, halten sich in Grenzen. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, dann sprechen Sie mich einfach an.

Vielen Dank!

Bürgersprechstunde:

dienstags 15.30 – 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Dorfentwicklung

Als noch die „alte Gemeindevertretung“ den einstimmigen Beschluss fasste, eine Städtebauliche Entwicklung mit einem Planungsbüro und mit unseren Bürgerinnen und Bürgern auf den Weg zu bringen, ahnte ich nicht, wie schwierig es ist, ruhig und gelassen und mit viel Freude eine Planung für die nächsten 15/20 Jahre zu erstellen. Nach dem Motto: „Viele Köche verderben den Brei“, hatte ich bei diesem Thema nun den Eindruck, dass auch „viele Moderatoren eine neutrale Planung verderben können. Es nutzt uns nichts, wenn zum Beispiel eine politische Gruppierung die Themen vorgibt und nur ihre Interessen in den Vordergrund stellt. Die Bürgerinnen und Bürger, die nichts mit der Kommunalpolitik am Hut haben, sollen sagen, wie wir uns entwickeln sollten. Wir als Kommunalpolitiker sind eh immer mit der Dorfentwicklung

beschäftigt! Gemeinsame Ziele erarbeiten und das mit der nötigen Ruhe, bringt auch Ergebnisse, die ernst genommen werden und sogar umgesetzt werden können. Es sind Ideen und Wünsche gefragt, ohne Vorbehalte und fachliche Vorkenntnisse.

Nun noch etwas, was mir besonders am Herzen liegt. In der letzten öffentlichen Gemeindevertretersitzung wurde einstimmig der Termin 31.08.13 Dorfentwicklung „Wo wollen wir hin?“ terminiert. Nicht weil wir Gemeindevertreter unter uns sein wollten, sondern weil andere zeitnahe Termine einfach nicht frei waren. Ich stelle mich hier voll vor meine Gemeindevertretung und bemängelte stark die Behauptung, wir hätten das absichtlich gemacht! Weitere drei Mails, so hatte ich den Eindruck, vertraten ähnliche Bemerkungen.

**Hier nun die nächsten Termine für Ihre Mitarbeit,
jeweils 19 Uhr im Gemeindehaus:**

24. Oktober 2013 und 20. November 2013

Verlegung von Breitbandkabel im Dorf

Dass mich während der Bauarbeiten auch hier bitterböse Mails erreichten, kann ich ja verstehen und ich habe sie an den Auftraggeber RIO-tainment auch sofort weiter geleitet. Aufgeweichte Banketten, schlechte Absicherungen und schlechte Verdichtungen nach Aufgrabungen müssen nachgebessert werden. Sollten Sie

noch weitere Mängel festgestellt haben, dann melden sie diese bei uns im Büro oder bei den Geesthachter Stadtwerken. Vielen Dank!

Die Bauabnahme soll Ende September 2013 stattfinden. Bis dahin bitte ich noch etwas um Geduld.

Danke!

Neuer Funkmast!

Liebe Kröppelshagen-Fahrendorfer, „Gut Ding will Weile haben“. Wir kennen das ja schon, es dauert halt manchmal etwas länger, bis dann tatsächlich fast vergessene Beschlüsse doch umgesetzt werden. Mit der Gemeinde hat das weniger zu tun als mit der Telekom. Die haben nun vor

kurzem in kurzer Zeit den Funkmast aufgestellt, die Antennen auf den ca. 50 M hohen Mast montiert und verdrahtet. Demnächst wird auch gesendet und für viele Handy-Besitzer wird der Empfang dann hoffentlich besser.

Viel Glück!

Parkplatzprobleme

Parkplatzprobleme beschäftigen uns immer dann, wenn wir das am wenigsten gebrauchen können.

Stellen Sie sich vor, es findet zum Beispiel ein Flohmarkt mit vielen auswärtigen Besuchern statt und plötzlich ist Feueralarm. In Windeseile kommen die Feuerwehrkollegen in ihren Autos daher und müssten diese nun am Gemeindehaus

parken. Geht aber nicht, weil alles vollgeparkt ist. Ein riesiges Chaos entsteht und Unfälle sind vorprogrammiert. Alle ärgern sich und sind aufeinander sauer. Das wollen wir nun ändern und entsprechende Absperrungen überlegen oder auch Straßenverkehrsschilder dauerhaft installieren.

Bitte haben Sie Verständnis.

Gemeindevertreter verdienen Anerkennung

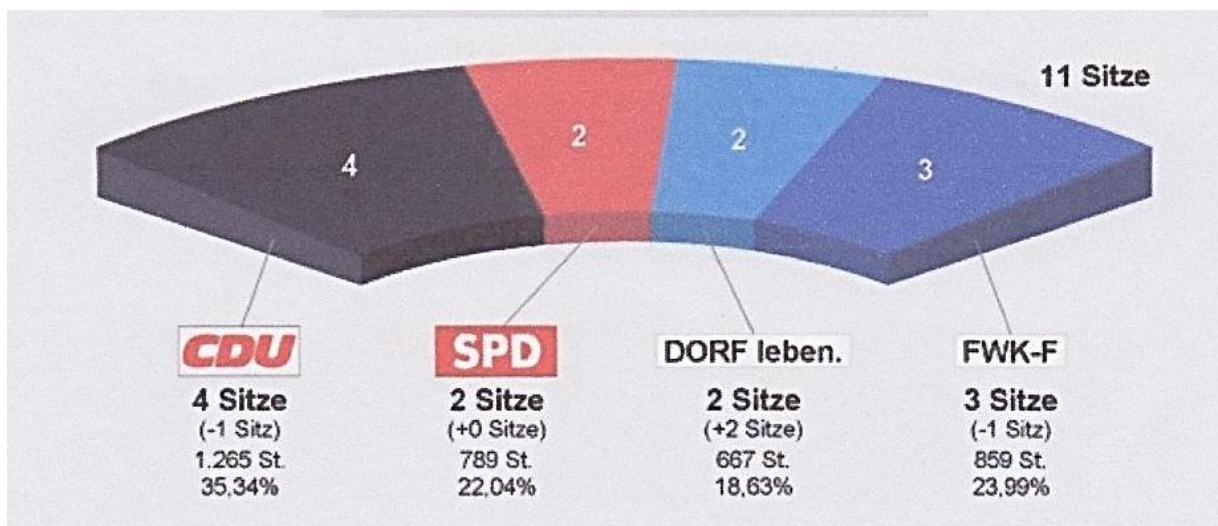
Zwei Damen und drei Herren haben Sie, liebe Wähler, neu in die Gemeindevertretung gewählt. Für diese Gemeindevertreter ist das eine tolle und spannende Aufgabe. Für uns alten Hasen natürlich auch!

Die Wähler haben mit ihren Stimmen entschieden und wir müssen uns nun für ihre Interessen einsetzen, das ist unser Auftrag. Es ist keine leichte Bürde, die die Gemeindevertreter auf sich nehmen. Das Ehrenamt frisst Zeit und kostet Nerven. Es bedeutet viele lange Abende mit harten Debatten. Bei Vorbereitungen müssen sich die Kommunalpolitiker durch schwierige, meist im Amtsdeutsch verfasste Verwaltungs-

vorlagen ackern. Und bei unpopulären Entscheidungen sind Anfeindungen programmiert. So gesehen haben es die gewählten Vertreter oft nicht leicht. Es gibt aber auch andere Seiten des Ehrenamtes. Das ist die Befriedigung, wenn es gelungen ist, etwas für die Gemeinde zu erreichen, einen neuen Radweg, eine Kinderkrippe oder oder.

Am Ende können Kommunalpolitiker stolz auf ihre Errungenschaften zurück blicken und das wiegt die weniger schöne Seite auf. Wir haben Verantwortung übernommen und müssen dieser Verantwortung auch gerecht werden.

Alles Gute für die nächsten fünf Jahre!



Ihr Bürgermeister

Volker Merkel

Infos aus den Ausschüssen

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Diese Personen engagieren sich nun in den nächsten fünf Jahren in den Ausschüssen unserer Gemeinde:

Finanzausschuss			
Vorsitz	GV	Jörg Schröder	SPD
Stellv.	bgl.	Michael v. Brauchitsch	CDU
	GV	Ralf Schmidt-Bohlens	CDU
	GV	Katja Wulf	CDU
	GV	Dietrich Hamester	FWK-F
	bgl.	Fabian Harbrecht	SPD
	bgl.	Anna Ammonn	Dorfleben
Vertreter			
	bgl..	Stefan Sorgenfrei	CDU
	bgl.	Florian Brombach	CDU
	GV	Sabine Schratzberger-Kock	CDU
	GV	Christel Bathke	SPD
	bgl.	Joachim Pauls	Dorfleben
	GV	Werner Krause	FWK-F
	bgl.	Gudrun Lübbers	SPD

Bau- und Planungsausschuss			
Vorsitz	GV	Dietrich Hamester	FWK-F
Stellv.	bgl.	Renate Nietzschmann	Dorfleben
	GV	Ralf Schmidt-Bohlens	CDU
	GV	Sabine Schratzber-Kock	CDU
	bgl.	Margret Steinberg	CDU
	bgl.	Dr. Joachim Krohn	Dorfleben
	GV	Christel Bathke	SPD
Vertreter			
	GV	Volker Merkel	CDU
	GV	Katja Wulf	CDU
	bgl.	Udo Beyer	CDU
	bgl.	Ralf Hehne	SPD
	GV	Werner Krause	FWK-F
	bgl.	Wolfgang Schoknecht	Dorfleben
	GV	Dunja Ligenza	Dorfleben

Jugend-, Schul- und Sozialausschuss			
Vorsitz	GV	Heinrich Nietzschmann	Dorfleben
Stellv.	GV	Katja Wulf	CDU
	GV	Sabine Schratzberger-Kock	CDU
	GV	Werner Krause	FWK-F
	GV	Dunja Ligenza	Dorfleben
	bgl.	Bettina Kossek	CDU
	bgl.	Fabian Harbrecht	SPD
Vertreter			
	GV	Ralf Schmidt-Bohlens	CDU
	bgl.	Sabine Merkel	CDU
	bgl.	Thomas Weber	CDU
	bgl.	Sascha Kulp	FWK-F
	bgl.	Anna Ammonn	Dorfleben
	bgl.	Ralf Skibba	Dorfleben
	GV	Christel Bathke	SPD

Kita-Ausschuss			
Vorsitz	GV	Sabine Schratzber-Kock	CDU
Stellv.	GV	Frau Ligenza	Dorfleben
	GV	Katja Wulf	CDU
	GV	Werner Krause	FWK-F
	GV	Christel Bathke	SPD
	bgl.	Frau Paus	CDU
	bgl.	Roland Gärtner	FWK-F
Vertreter			
	GV	Ralf Schmidt-Bohlens	CDU
	bgl.	Sabine Merkel	CDU
	bgl.	Margret Steinberg	CDU
	GV	Dietrich Hamester	FWK-F
	bgl.	Monika Peters	FWK-F
	bgl.	Gudrun Lübbers	SPD
	bgl.	Elisabeth Pauls	Dorfleben

Umweltausschuss			
Vorsitz	GV	Ralf Schmidt-Bohlens	CDU
Stellv.	GV	Werner Krause	FWK-F
	GV	Katja Wulf	CDU
	GV	Jörg Schröder	SPD
	bgl.	Andrea Hüttmann	CDU
	bgl.	Annegret Burmeister	FWK-F
	bgl.	Heike Räsche	Dorfleben
Vertreter			
	GV	Sabine Schratzberger-Kock	CDU
	bgl.	Roland Soltau	CDU
	bgl.	Margret Steinberg	CDU
	bgl.	Fabian Harbrecht	SPD
	GV	Heinrich Nietzschmann	Dorfleben
	GV	Dietrich Hamester	FWK-F
	bgl.	Sascha Kulp	FWK-F

Amtsausschuss

BM Volker Merkel - Dietrich Hamester
Vertreter Sabine Schratzberger-Kock -
Heinrich Nietzschmann

Abwasserverband

BM Volker Merkel - Dietrich Hamester -
GV Heinrich Nietzschmann
Vertreter Christel Bathke - Ralf Schmidt-Bohlens -
Renate Nietzschmann

Kita-Beirat

GV Katja Wulf
GV Christel Bathke

Bürgermeister

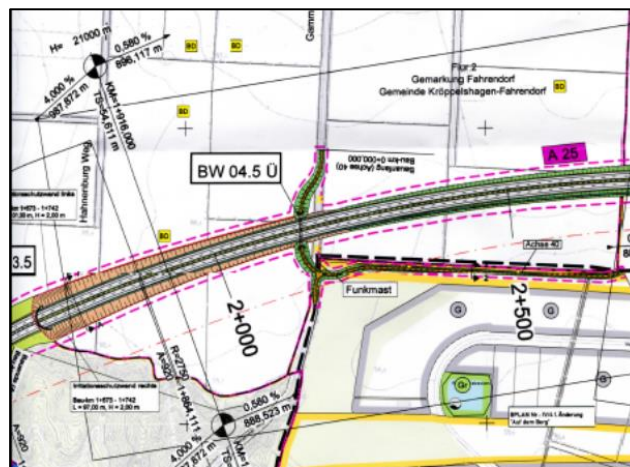
Volker Merkel - Dietrich Hamester - Christel Bathke

Bau- und Planungsausschuss ***Umgehungsstraße Geesthacht***

Seit Jahren schon wird die Umgehungsstraße Geesthacht geplant.

Nun gibt es die aktuellen Vorentwurfspläne der Ortsumgehung Geesthacht. Unsere vorzeitigen Einwände, die Trasse möglichst weit an die Ortsgrenze von Geesthacht zu verlegen, wurden aus umwelttechnischen Gründen nicht berücksichtigt.

Nicht nur die betroffenen Fahrendorfer Landwirte, deren Felder unnötig durchschnitten werden, reagieren darauf mit sehr viel Unmut. Dennoch ist der Einfluss, den der Gemeinderat



bei solch einer Planung nehmen kann, sehr begrenzt. Eigenartig ist nur, dass die Ortsumgehung Geesthacht nur im östlichen Bereich auf Geesthachter Gebiet und sonst nur auf den Flächen der umliegenden Gemeinden verläuft. Wir werden nun versuchen - im Einvernehmen mit den betroffenen Landwir-

ten - das Beste daraus zu machen.

Dietrich Hamester

Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses

Die Termine aller Ausschuss-Sitzungen sind im Internet zu finden unter: www.kroepfelshagen-fahrendorf.de

Finanzausschuss

Ein „buntes Feld“ von Aufgaben

Der Finanzausschuss hat sich Mitte August zu seiner ersten Sitzung nach der Wahl zusammengefunden. Im Mittelpunkt stand die Einführung der neuen Mitglieder. An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich bei den ausgeschiedenen Mitgliedern für die in der vergangenen Periode geleistete Arbeit. Dazu gehörte auch die Aufbereitung der neuen Gemeindehaupsatzung. Diese konnte im Ausschuss „durchgewunken“ werden und wurde ein paar Tage später von der Gemeindevertretung endgültig verabschiedet. Übrigens, dieser Ausschuss beschäftigt sich nicht nur mit den finanziellen Haushaltsfragen, sondern kümmert sich darüber hinaus auch um die Satzungen unserer Gemeinde und um die finanziellen Aspekte unserer Liegenschaften (ge-

meindeeigene Grundstücke und Gebäude). Auch bei den Personalangelegenheiten unserer Gemeinde hat er ein Wörtchen mitzureden. Wir haben es also mit einem „bunten Feld“ der Aufgaben zu tun. Wenn Sie mehr über unsere Arbeit wissen wollen, dann kommen Sie doch zu einer unserer nächsten Sitzungen. Am 8. Oktober und am 12. November sind die nächsten Sitzungstermine. Am 12. November wird es um den Haushalt der Gemeinde für das kommende Jahr gehen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit.

Jörg Schröder
Vorsitzender des Finanzausschusses

Umweltausschuss

Gemeinsam die vielfältigen Aufgaben bewältigen

Mit der Kommunalwahl im Mai diesen Jahres hat sich auch der Umweltausschuss neu formiert.

Neue Gesichter und alte Hasen

Als neuer Ausschussvorsitzender, Ralf Schmidt-Bohlens, freue ich mich über weitere neue Gesichter und alte Hasen im Umweltausschuss. Gemeinsam werden wir die vielfältigen Aufgaben des Ausschusses bewältigen.

Schredderaktion im November

Am 2. und 9. November zwischen 10 Uhr und 12 Uhr wird der Umweltausschuss auf dem Holzhof Franke die alljährliche Schredderaktion der Gemeinde organisieren. Sie können kostenfrei in haushaltsüblichen Mengen Ihren Baum- und Strauchschnitt abgeben.

In der kälter werdenden Jahreszeit vom 1. Oktober bis 14. März dürfen Sie in Ihren Gärten die Bäume und Sträucher pflegen. Bitte achten Sie darauf, dass die auf Ihren Grundstücken be-

findlichen Bäume, Hecken und Büsche nicht die Sicht für Fußgänger bzw. Autofahrer beeinträchtigen. Ansonsten bitten wir Sie, diese zurückzuschneiden.

Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein im Frühjahr

Im Frühjahr wird die Gemeinde traditionell an der Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ teilnehmen. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind aufgerufen, sich an der Müllsammlung zu beteiligen, damit unser Dorf von Müll und Unrat befreit wird.

Haben Sie Anregungen?

Wenn Sie Anregungen zur Umweltgestaltung, Naturschutz oder Landschaftspflege haben, melden Sie sich gerne bei mir oder einem der Umweltausschussmitglieder.

Ralf Schmidt-Bohlens
Vorsitzender des Umweltausschusses

Jugend-, Schul- und Sozialausschuss

Bericht von der Sitzung vom 18.08.2013

In der ersten Sitzung der neuen Wahlperiode ging es vor allem um eine ausführliche Vorstellung der verschiedenen Aufgabengebiete des Ausschusses und deren Erörterung. Das sind unter anderem die Fragen,

- wie die Jugendlichen im Ort ihr Leben selbst gestalten können und dabei von uns unterstützt werden,
- wie die Gemeinschaft unter den Schulkindern gefördert werden kann,
- wie ein Seniorenbeirat einzurichten ist,
- wie Migranten/Ausländer und Asylbewerber integriert werden können.

Das Hauptthema: Integration und Unterbringung von Asylbewerbern

Die Frage, wie die unserer Gemeinde unter Umständen zugewiesenen Asylbewerber untergebracht und integriert werden können, war das Hauptthema der Sitzung und mündete in dem Beschluss, das Amt darum zu bitten, uns über die Rahmenbedingungen für die Aufnahme von Asylbewerbern in der Gemeinde zu informieren.

Heinrich Nietzschmann
Vorsitzender des Jugend-, Schul- und Sozialausschusses

Kindertagesstättenausschuss

Die soziale Dimension der Dorfpolitik wird hier besonders deutlich

Am 26.08.2014 trat der „neue“ KiTa-Ausschuss zusammen zu seiner ersten Sitzung nach der Kommunalwahl. Doch ganz so neu war sie gar nicht die Gruppe aus engagierten Kröppelshagen-FahrendorferInnen, denen unsere KiTa, ihre Kinder und Familien sehr am Herzen liegen. Viele von uns arbeiten schon lange im KiTa-Ausschuss mit. Neue Mitglieder sind nun dazu gekommen und ich freue mich sehr auf das, was nun als gemeinsame Aufgaben vor uns liegt!

Das sind die neuen/„alten“ Mitglieder des KiTa-Ausschusses

Sabine Schratzberger-Kock (Ausschussvorsitzende), Dunja Ligenza (stellvertretende Ausschussvorsitzende), Christel Bathke, Roland Gärtner, Werner Krause, Angela Paus, Katja Wulf. Vertreten werden wir von folgenden Personen: Dietrich Hamster, Gudrun Lübbers, Sabine Merkel, Elisabeth Pauls, Monika Peters, Ralf Schmidt-Bohlens, Margret Steinberg.



Gärtnerei Rosenhof Escheburg

Dorfplatz 7 – 21039 HH-Escheburg
Tel. 04152-2285 Fax 04152-2278



Ihre Fachwerkstatt:

- REIFEN-HANDEL mit fairer Preis-Leistung
- PKW-WERKSTATT mit Rund-um-Service
- TRANSPORTER-HANDEL mit breiter Auswahl
- TRANSPORTER-WERKSTATT mit echter Garantie

TRANSPORTER REIFEN **FERRER** www.Ferrer.de Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 B207 21039 Börsen 040/720 21 98

***Hier stehen die Kinder und ihre Familien
im Mittelpunkt der Betrachtung***

„KiTa-Angelegenheiten“ – so ist unser Aufgabengebiet definiert. Das klingt ziemlich pauschal (ehrlich gesagt auch ein bisschen „trocken“) und hört sich so nach Problem, Thema und Aufgabe an. So ist es auch ganz oft. „Angelegenheiten“ sind aber auch im Sinne von Ereignis, Verlauf, Entwicklung und Prozess zu verstehen. Und so ist es eben auch ganz oft, eigentlich immer. Viele kleine und große Dinge wurden in den vergangenen Jahren im KiTa-Ausschuss auf den Weg gebracht und oft wurden aus den kleinen Dingen dann auch große. Spannend ist es bei uns trotz aller manchmal vielleicht auch erst einmal etwas „trocken“ klingenden Angelegenheiten immer. Denn hier stehen die Kinder und ihre Familien absolut im Mittelpunkt der Betrachtung. Und wir schauen genau hin, wenn wir sie in den Mittelpunkt stellen – versprochen! Unser (KiTa-)Alltag und unser Leben miteinander vor Ort ist unser gemeinsames Fundament, unsere gemeinsame Plattform.

***Aktive Mitwirkung bei der gemeinsamen
Gestaltung des sozialen Miteinanders***

So wird es dann auch für die zukünftige Arbeit des KiTa-Ausschusses entscheidend sein, wie weit oder eng der Begriff KiTa-Angelegenheiten gefasst wird. Um sich wirklich erfolgreich für die Belange unserer Kinder und ihrer Familien einsetzen zu können, wird es auch in Zukunft darauf ankommen, dass unser Ausschuss bei der gemeinsamen Gestaltung des sozialen Miteinanders sowie eines aktiven Dorflebens mitwirkt. In der Praxis ist das oft anstrengend und zeitintensiv, denken wir beispielsweise nur an die Mitgestaltung von Festen und Aktionen. Aber gemeinsam macht es Spaß! Auf dem Weg zu noch mehr Kinderfreundlichkeit werden wir eventuell auf Hindernisse stoßen. Das ist

manchmal frustrierend. Aber gemeinsam werden wir Lösungen finden! Bei all unserem Tun wird es auch in Zukunft auf Kommunikation ankommen, Kommunikation nicht nur im Sinne von Übertragung von Informationen, sondern vor allem auch im Sinne von Austausch. Austausch hat immer etwas mit gegenseitigem Geben und Nehmen zu tun. Vielleicht ist es manchmal unbequem, sich das anzuhören und es auch anzunehmen, was die „Gegenseite“ zu sagen hat. Aber es bringt uns weiter, wenn wir es schaffen, uns konstruktiv einander anzunähern!

Viele neue Anforderungen

Viele neue Anforderungen im „ganz normalen“ KiTa-Alltag erwarten uns und werden uns schon bei unserer nächsten Sitzung beschäftigen. Das sind zum einen Anforderungen an Inhalte und Strukturen der KiTa-Arbeit z. B. aufgrund schwieriger individueller Ausgangslagen bei den Kindern (u. a. sprachliche Barrieren, Besonderheiten in der individuellen Entwicklung). Zum anderen stellen neue Inhalte die tägliche Arbeit vor neue Herausforderungen (z. B. Partizipation, Projekte). Die Entwicklung des Betreuungsangebotes (z. B. Öffnungszeiten) wird ebenso im Fokus stehen wie die zukünftige Personalausstattung (u. a. Möglichkeiten der Einrichtung einer FSJ-Stelle).

Unsere Sitzungen sind öffentlich und wir freuen uns über alle interessierten BürgerInnen, die sich einen vertiefenden Einblick in den Kindergartenalltag unserer Kinder zu verschaffen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, an der Arbeit für und im Kindergarten teilzuhaben und selbst nachzuvollziehen, wie in unserem Ausschuss Themen, Probleme und Fragestellungen diskutiert, Lösungen gesucht und Entscheidungen getroffen werden, die das Leben unserer Kinder und ihrer Familie beeinflussen.

Wir freuen uns darauf!

Sabine Schratzberger-Kock
Vorsitzende des KiTa-Ausschusses

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16.11.2013

Stein und Mörtel bauen ein Haus – Geist und Liebe schmücken es aus!

oder: Wie aus einer Baustelle ein gemütliches Haus für 10 kleine „Sonnenblümchen“ wird



Wer am 26. April 2013 beim Richtfest der Kinderkrippe Kröppelshagen war, konnte nicht nur viele fleißige große und kleine Handwerker sehen, sondern sich auch davon überzeugen, wie in nur vier Monaten ein neues Haus für 10 klei-

ne Krippenkinder entstanden war – zumindest bis zu diesem Zeitpunkt ein Rohbau mit richtigem Dach.

Hier scheint auch drinnen immer die Sonne!

Pünktlich zum Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für alle ein- bis dreijährigen Kinder war unser neues Haus für 10 kleine Sonnenblümchen im August dann fertig. Schön ist es geworden – hell und freundlich. Innen sieht es aus, als ob hier ständig die Sonne scheint. Die klitzekleinen Kindermöbel lassen ahnen, wie klitzeklein die neuen „BewohnerInnen“ tatsächlich sind. Viele neue Spielsachen und gemütliche Kuschecken laden ein zum Spielen, Entdecken und Ausruhen. Neue Kraft tanken können die Krippenkinder nach dem Mittagessen



beim Mittagschlaf, entweder in kleinen kuscheligen Körbchen oder auf ihrer Matratze im gemütlichen Schlafraum. Frisch ausgeruht geht's dann am liebsten nach draußen. Hier können Klettergerüst – die große Giraffe lässt schon ahnen, dass „groß werden“ hier die Devise ist! – Wippe, Sandkiste & Co. nach Herzenslust ausprobiert werden. Und wer bereits ganz gut zu Fuß ist oder zumindest schon aufs Bobbycar passt, kann unter dem geübten Blick des KiTa-Teams die Bobbycar-„Rennstrecke“ ausprobieren.

***Ein kleines Zuhause und zwei Menschen,
die sich gerne um Euch kümmern***



Unsere kleinen Sonnenblümchen finden hier jedoch nicht nur jeden Tag ihr neues, kleines Zuhause bis 16 Uhr, sondern vor allem zwei Menschen, die sich auf sie freuen und sich gerne um sie kümmern: Annika Möller (rechts) und Danica Löper (links), die beiden neuen Mitarbeiterinnen, die das KiTa-Team seit August im Krippenbereich verstärken.

***Viele engagierte Menschen
haben mitgeholfen – DANKE!***

Und auf einmal ist er schon fast vergessen, der (manchmal auch steinige) Weg von der ersten Diskussion der Frage „Ist es ratsam, in Kröppelshagen eine eigene Krippengruppe einzurichten?“ über zahlreiche Beschlüsse, Anträge, Planungen, Konzepte und viele, viele Sitzungen mit oft „heißen“ Diskussionen bis hin zum herzlichen Willkommen der ersten Krippenkinder und ihrer Eltern.

Das waren auf diesem Weg die wichtigsten Ereignisse:

Zuwachs für unsere KiTa —

- **März 2011:** Diskussion der Frage „Ist es ratsam, in Kröppelshagen eine eigene Krippengruppe einzurichten?“ im KiTa-Ausschuss
- **Juni 2011:** Beschluss der Gemeindevertretung, zur Aufnahme von 10 Krippenplätzen in den Kindertagesstätten-Bedarfsplan
- **August 2011:** Vorstellung eines ersten Architektenentwurfes im KiTa-Ausschuss
- **Oktober 2011:** Beschluss der Gemeindevertretung zur Umsetzung eines Krippen-Anbaus an die KiTa
- **Juni 2012:** Beschluss der Gemeindevertretung zur Gründung eines Lenkungsausschusses
- **Oktober 2012:** Diskussion des organisatorischen Konzeptes (Öffnungszeiten, Personal, Einbindung in das pädagogische Konzept) im KiTa-Ausschuss
- **Januar 2013:** Beginn der Erdarbeiten
- **Februar 2013:** Beginn der Rohbauarbeiten
- **März 2013:** Infoabend für die Eltern
- **April 2013:** Richtfest
- **Mai 2013:** Auswahl des pädagogischen Personals und Festlegung der Satzungen
- **Juni 2013:** Gestaltung des Außenbereiches und Bestellung der Ersteinrichtung, Versendung der Anmeldeunterlagen
- **Juli 2013:** Abnahme des Baus
- **August 2013:** Herzliches Willkommen der ersten Krippenkinder und ihrer Eltern!

Viele engagierte Menschen haben an der Verwirklichung dieses großen Zukunftsprojektes für unsere Gemeinde mitgeholfen. Ihnen allen gebührt unser herzliches Dankeschön: den Handwerkern, die stets auf Hochtouren gearbeitet haben und jede witterungsbedingte Zwangspause immer wieder aufholten, unserem Architekten Johannes Tittmann, der unsere im Laufe des Baus immer wieder auftretenden Ände-

rungswünsche „ertrug“ und umsetzte, den Mitgliedern des Sonderausschusses, die regelmäßig freitags um 8 Uhr morgens im Gemeindehaus oder auf der Baustelle zusammenkommen, um das Bauvorhaben voranzubringen, allen, die sich mit ihrem Wissen mit einbrachten und den Sonderausschuss unterstützen, wie die Feuerwehr, unsere Gemeindemitarbeiter und die MitarbeiterInnen des Amtes Hohe Elbgeest sowie natürlich allen Bürgerinnen und Bürgern, die den Bau interessiert mitverfolgten und uns die Daumen drückten, dass alles klappt. Und vor allem: Vielen herzlichen Dank, liebes KiTa-Team, denn Ihr werdet nun dieses Haus mit Leben füllen – und dafür werden wir Euch ganz fest die Daumen drücken!

Die Einweihung der Kinderkrippe

Wer nun jedoch denkt, dass alles Planen jetzt ein Ende hat, der irrt! Nun stecken wir bereits in der nächsten Planungs-„Runde“, denn schließlich sind die ersten Krippenkinder und ihre Eltern nun gut angekommen und wir möchten mit Ihnen allen gemeinsam unsere neue Kinderkrippe einweihen. Erste Ideen im KiTa-Ausschuss gibt's bereits - lassen Sie sich überraschen! Wir haben schon viel hinter uns und das Schönste noch vor uns: zu sehen wie aus unseren kleinen Sonnenblümchen große, strahlende Sonnenblumenkinder werden!

Sabine Schratzberger-Kock



**Jutta's
Brötchen
shop**

**morgens von
6 - 11 Uhr**

**Zeitungen
heißer Kaffee**

**Brötchen,
Frühstück-
snack's,
Süßigkeiten
und Kuchen**



Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Telefon: 0 41 04 / 96 26 60
Telefax: 0 41 04 / 96 26 61

GLASEREI SOMMER GMBH

Werner + Karsten Sommer

Reparatur * Neubau * Spiegel * Plexiglas
Ganzglasduschen * Wärmeschutzglas

Bleichertwiete 7
21029 Hamburg
Tel: 040 / 721 56 20
Fax: 040 / 721 61 06

Düneberger Str. 99
21502 Geesthacht
Tel: 04152 / 755 88
Fax: 04152 / 755 83

www.glasereisommer.de
info@glasereisommer.de

TENNISPARK SACHSENWALD BÖRNSEN

Inh. Sigrid und Werner Sommer

Hamfelderredder 20, 21039 Börnsen
Tel: 040 - 721 56 20 Fax: 040 - 721 61 06

3-Feld-Tennishalle

Restaurant

Doppelkegelbahn

Tennisclub

HERMINTJE LÜHR

Brillen und Contactlinsen



**sehen
bei Nacht**

Deutschland
macht den
Nachtsicht-Test.
Machen Sie mit!



Kostenloses Sehprofil mit ZEISS i.Profiler
im November / Dezember

ZEISS i.Scription Präzisionsgläser
sind Unikate, die mit größtmöglicher Feinheit
individuell auf Ihre Augen abgestimmt sind

Bergstraße 31
21521 Aumühle
Telefon (04104) 96 09 09

Montag - Freitag	9.00 - 13.00
	14.00 - 18.00
Samstag	9.00 - 12.30



Die neue Wählergemeinschaft

Die neue Wählergemeinschaft DORFleben ist auf Anhieb mit 18,63 % und zwei Personen (Heinrich Nietzschmann und Dunja Ligenza) in den Gemeinderat von Kröppelshagen-Fahrendorf gewählt worden. Damit haben wir zwei von elf Sitzen, können argumentativ Einfluss nehmen und versuchen Mehrheiten für unsere Anliegen herzustellen. Klar ist aber auch, dass wir als Neue in der Gemeindevertretung besonders aufmerksam betrachtet werden und mit zwei

Sitzen keine Berge versetzen können. DORFleben steht für einen nachhaltigen Prozess der Dorfentwicklung und der Bürgerbeteiligung, für Verkehrsberuhigung, für die Erhaltung unseres Dorfcharakters in gutem Einvernehmen mit wirtschaftlichen Bedürfnissen und finanziellen Rahmenbedingungen und für einen Platz im Ortsteil Kröppelshagen, an dem sich die Bewohner in angenehmer Atmosphäre treffen können.



Gespannt wurden auf der Wahlparty nach der Kommunalwahl im Gemeindehaus die Ergebnisse erwartet.

Was wir bisher getan haben – Themen und Aktivitäten

Arbeitsgemeinschaften von DORFleben

Zu unseren zentralen Themen haben wir Arbeitsgemeinschaften gegründet:

- Dorfentwicklung und Bürgerbeteiligung, soziales Miteinander
- Verkehr
- Wirtschaft und Gewerbe

Unsere Arbeitsgemeinschaften wollen sich sachkundig machen und Strategien zur Umsetzung unserer Anliegen entwickeln.

Wir laden interessierte Mitbürger herzlich zur Teilnahme ein, auch wenn sie nicht Mitglied bei DORFleben sind.

Gemeindevertretung und Ausschüsse

DORFleben ist in allen Ausschüssen vertreten, in die wir unsere Themen selbstverständlich einbringen (eine genaue Übersicht finden Sie auf unserer Homepage).

Bauausschuss

Im Bauausschuss sind wir mit zwei Mitgliedern vertreten. Neben der Behandlung „kleinerer“, aber deswegen nicht unwichtiger Themen wie Sicherstellung der Straßenbeleuchtung, des Ablaufes von Regenwasser in den Gräben, der Beseitigung von Schlaglöchern auf Gemeindestraßen, ist es auch Aufgabe des Bauausschusses, Empfehlungen oder Anträge an die Gemeindevertretung zu formulieren, wenn es zum Beispiel um die Genehmigung oder Ablehnung privater oder öffentlicher Bauvorhaben geht.

Im öffentlichen Teil der letzten Bauausschusssitzung wurde ohne Vorankündigung auf Veranlassung des Bürgermeisters die Planung des Baus eines Betriebshofs des Abwasserverbandes der Lauenburger Bille- und Geestrandgemeinden am Hohenhorner Weg auf die Tagesordnung gesetzt.

Das konkrete Vorhaben - direkt nördlich an den Spielplatz anschließend - wurde vom planenden Architekturbüro und einer Mitarbeiterin des Abwasserverbandes vorgestellt. Diese Informationen lösten bei den Anwesenden erheblichen Beratungsbedarf aus, da es sich um ein sehr großes Gebäude mit den ungefähren Abmessungen einer Reithalle handelt. Wir befürchten, dass neben PKWs auch schwere Fahrzeuge das Gelände befahren werden. Die Zuwegung ist nicht über die L 208, sondern über den Hohenhorner Weg geplant. Die damit einhergehende Veränderung des Ortsbildes und das Verkehrsaufkommen am Rande der Feldmark und neben dem Spielplatz werfen viele Fragen auf. Außerdem war dieser Plan den Anwohnern bisher nicht bekannt und es wurden keine Gründe für den plötzlichen Zeitdruck genannt. Deswegen beschloss der Bauausschuss, zu diesem Thema keine inhaltliche Stellungnahme abzugeben, sondern die Gemeindevertretung aufzufordern, Öffentlichkeit herzustellen und diesen Punkt inhaltlich ausführlich erneut im Bauausschuss zu erörtern.

Dies ist leider nicht geschehen. Vielmehr wurde von der Gemeindevertretung am 20.8. beschlossen, diesen Punkt im nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung zu behandeln. Dort wurde dem Bauantrag des Abwasserverbandes zugestimmt. Damit wurden Fakten geschaffen. Damit hat sich die Gemeindevertretung über das eindeutige Votum des Bauausschusses hinweggesetzt. Das irritiert uns – auch unter dem Gesichtspunkt eines gerade in Gang gesetzten Dorfentwicklungsprozesses. Mit Berechenbarkeit, politischer Verlässlichkeit, Transparenz und breiter Beteiligung hat das leider gar nichts mehr zu tun.

Ausschuss Jugend, Schule, Soziales

Im diesem Ausschuss hat DORFleben mit Heinrich Nietzschmann den Vorsitz. Das Arbeitsprogramm ist in dieser Zeitung bei den Berichten aus den Ausschüssen dargestellt. Wir sehen hier insbesondere unser Thema „Soziales Miteinander“ angesiedelt.

Da der Wunsch nach einem Treffpunkt im Ortsteil Kröppelshagen sehr groß ist, hat DORFleben ein Konzept für eine Kultur-Kneipe und Treffpunkt als Diskussionsvorlage bereit gestellt, welches Sie auch auf unsere Homepage finden.

Mit Gemeinderatsvertretern und anderen Institutionenvertretern sind wir darüber im Gespräch. Es wurde auch als dringliches Anliegen in die Versammlung zur Dorfentwicklung am 31.8. eingebracht.



Könnte sie so aussehen, unsere zukünftige Kultur-Kneipe, wie auf dieser kleinen Fotomontage?

Verkehr und Umwelt

Ein Dilemma ist in der vergangenen Gemeindevertretersitzung bereits deutlich geworden: Das riesige Thema Verkehrssicherheit und Lärmschutz ist in keinem Ausschuss verantwortlich angesiedelt. Aspekte wie Straßenzustand und Haltestellen werden zwar in den einzelnen Ausschüssen verhandelt.

Es gibt aber noch keinen Rahmen, in dem dieses Thema grundsätzlich und langfristig angegangen wird. Aus unserer Sicht muss im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses dafür eine Lösung gefunden werden.

Lärmbelästigung

Auf der Gemeinderatssitzung am 20.8. hieß ein Tagesordnungspunkt „*Aktionsplan gemäß §47 des Bundes-Immissionsschutzgesetz der Gemeinde*“. Dabei geht es darum, dass sehr viele Menschen von gesundheitsschädlichem Lärm, insbesondere Verkehrslärm, betroffen sind. Wie alle wissen, ist auch unsere Gemeinde stark davon betroffen.

Das Gesetz sieht deshalb vor, Lärmaktionspläne zu entwickeln, in denen Maßnahmen zum Lärmschutz festgelegt werden und zwar ausdrücklich unter umfassender Einbeziehung der Öffentlichkeit. In dem Entwurf für so einen Aktionsplan, welcher der Beschlussvorlage zur

Abstimmung beigelegt war, wurde schon im Voraus festgestellt, dass wir hier eine „Gemeinde ohne relevante Lärmbelastungen“ sind und als einzige Lärmquelle wurde die B 207 genannt.

Von der L 208 war nicht die Rede. Zur Mitwirkung der Öffentlichkeit war vorgesehen, diesen Entwurf lediglich für vier Wochen im Gemeindebüro öffentlich auszulegen.

Wir fanden das in jeder Hinsicht unzureichend und haben deshalb vorgeschlagen, dieser Beschlussvorlage nicht zuzustimmen, sondern das Thema an den Bauausschuss zu zurück verweisen, um dort die Belastungen durch den Verkehrslärm in unserer Gemeinde genauer zu untersuchen und vor allem sich zu überlegen, wie die Öffentlichkeit einzubeziehen ist. Das Ziel ist die Erstellung eines Lärmaktionsplans, der dann der Gemeindevertretung vorgelegt wird. Der Gemeinderat hat so entschieden.

Weitere Ausschüsse

Über die Themenschwerpunkte und Arbeitspläne weiterer Ausschüsse berichten die Ausschussvorsitzenden in dieser Zeitung an anderer Stelle.

Anna Ammonn

Vorsitzende von DORFleben

Unsere Homepage



DORFleben hat eine informative Homepage, auf der Sie sich über aktuelle Entwicklungen und Diskussionen informieren können.

Sie ist auch eine Einladung zum Austausch und zum Mitmachen. Sie finden sie im Internet unter:

dorf-leben.info



Christlich Demokratische Union Deutschlands
KREISVERBAND HERZOGTUM LAUENBURG
Ortsverband Kröppelshagen-Fahrendorf

Nach der Wahl ist vor der Wahl – Kommunalwahl 2013

Ich finde, dass jede Kommunalwahl immer ihren besonderen Reiz hat. Diesmal war alles viel bunter und wie ich meine aufwändiger und teurer. Diese Vorbereitungsphase hat immerhin 63,66 % Wähler zur Wahlurne rufen können. Mehr als der Landesdurchschnitt, das ist erfreulich. In Zahlen ausgedrückt haben von 1.021 Wahlberechtigten allerdings nur 650 Bürgerinnen und Bürger tatsächlich gewählt und das sieht dann doch nicht so gut aus. Aber die Nichtwähler werden schon einen Grund gehabt haben. Vielleicht lag es aber auch an den Wahlwerbungen unserer Mitbewerber!? Versteckte Fouls, Stürmer, die in die verkehrte Richtung schießen und aber auch Eigentümer, erinnerten stark an ein Fußballspiel. Irgendwie schreckte man auch nicht davor zurück, einfach die Themen anderer zu seinen eigenen zu machen (siehe Dorfentwicklung). Hier wurde einfach auf den bereits fahrenden Zug aufgesprungen. Interessant fand ich die vielen, vielen Plakate der SPD, die offensichtlich aus Versehen vor die Häuser der Wahlgegner, anderen Parteien an höchster Stelle befestigt wurden. Oder war es etwa sogar Absicht?

Dann kam die Wahl und noch einmal wurden die Haushalte von der Gruppierung Dorfleben mit Werbung befeuert. Wunderschön abgerundet mit einer Wahlparty wurde der Wahlsonntag beendet. Manche Bewerber für die Gemeindevertretung waren von dem Ergebnis zutiefst enttäuscht, andere haben sich gefreut, wieder andere nahmen das Ergebnis zur Kenntnis. Manche Taktiken, und waren sie auch noch so versteckt, gingen eben nicht auf!

Die CDU zog mit vier direkt gewählten Bewerbern, die Freien Wähler mit drei gewählten Bewerbern (einer direkt), die SPD verblieb mit

***Von 1.021 Wahlberechtigten
haben 650 Bürgerinnen
und Bürger gewählt.***

***Wir haben jetzt eine
bunte Mischung und
wir werden wie immer
gut zusammenarbeiten.***

zwei gewählten Bewerbern und die Gruppierung Dorfleben ebenfalls mit zwei gewählten Bewerbern in die Gemeindevertretung ein. Den enorm unterschiedlich hohen oder niedrigen Stimmen-

anteil entnehmen Sie bitte der Aufstellung auf den Seiten der Gemeinde. Bilden Sie sich einfach selbst eine Meinung. Spitzenkandidaten sollten

schon die meisten Stimmen auf sich vereinigen, bei der CDU ist alles im Lot, aber bei den anderen scheint etwas schief gelaufen zu sein. Wir haben jetzt eine bunte Mischung und wir werden wie immer gut zusammenarbeiten. Wenn nur die politischen Heckenschützen ihre Energie in die Arbeit stecken würden, für die sie nun mal gewählt wurden. Aber das

scheint ein schwieriges Thema für die Zukunft zu sein. Na, warten wir das mal ab. Druck erzeugt schließlich Gegendruck und das wäre dann eine schlechte Basis. Wenn zum Beispiel die Gruppierung mit der wenigsten kommunalen Erfahrung und mit den wenigsten Stimmen gleich am Anfang den Anspruch anmeldet, den Vorsitz im Bau- und Finanzausschuss zu übernehmen - nach dem Motto man kann es ja mal probieren - dann ist es grenzenlose Selbstüberschätzung und würdigt die in der Vergangenheit geleistete Arbeit in der Gemeindevertretung herab.

Irgendwie suchen einige Vertreter noch den goldenen Mittelweg und haben es persönlich schwer, Vertrauen gegenüber anders Denkenden aufzubauen und die Meinung anderer auch zu respektieren. Wir, die CDU, denken aber trotzdem erst einmal nur positiv.

Liebe Kröppelshagen-Fahrendorfer, wir bedanken uns ganz herzlich für das großzügige Vertrauen, welches Sie unseren CDU Bewerbern entgegengebracht haben:



von links: Volker Merkel, Katja Wulf, Ralf Schmidt-Bohlens, Margret Steinberg, Michael

von Brauchitsch und Sabine Schratzberger-Kock (parteilos). Wir werden Sie nicht enttäuschen! Wir werden Leistung bringen, ohne Eigennutz und unparteiisch.

Zum Schluss bleibt Folgendes anzumerken: Auch wenn der Kampf um die politische Macht in unserem Dorf nachhaltig bleiben wird, so bleibt festzuhalten, dass die Themen in der Wahlwerbung alle fünf Jahre fast gleich bleiben, jedoch textlich nur verschieden aufbereitet werden. Alle wollen die gleichen Ziele erreichen:

Zum Wohle unserer Gemeinde arbeiten! Ohne politischen Hintergedanken. Das kann ich wenigstens von unserer Dorf-CDU behaupten.

Im Sport gibt es immer Sieger und Verlierer, wie in der Politik, aber es gibt auch immer einen neuen Wettstreit. Nach der Wahl ist vor der Wahl. Also nur Mut!

Fortentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs: Die Keule für den ländlichen Raum kommt durch die Hintertür!

Seit Monaten geistert dieses Thema durch die Medien und wird seit Langem bereits in den Gemeinden besprochen. Auch bei uns hat der Bürgermeister immer wieder von dem Vorhaben der Landesregierung berichtet. Was also soll passieren und erreicht werden? Wenn wir die Mitteilung aus dem Landeshaus in Kiel ernst nehmen, dann kann einem der Gedanke kommen, dass das neue Wahlrecht auch eine Verbindung zu den finanziellen Auswirkungen in den kleinen Gemeinden sein könnte und das wäre der Anfang vom Ende der kleinen Gemeinden. Denn ein entsprechendes, mit Zielvorgabe in Auftrag gegebenes Gutachten der Landesregierung, mit dem Ziel der Schwächung durch finanzielle Aufstockung der Kreise - die geben es weiter zu den Gemeinden um natürlich ihre Kosten aufzufangen - bedeutet die Keule für den ländlichen Raum durch die Hintertür. Dadurch wird gezielt ein Keil in die Partnerschaft zwi-

schen Kreise und kreisangehörige Gemeinden getrieben. Die kommunale Familie wird somit gegeneinander ausgespielt. Wer sich arm macht, wird belohnt (mehr Finanzausgleich)! Wer spart, wird bestraft (weniger Finanzausgleich)! Schauen wir nun auf unseren Haushalt und unsere noch gute Rücklage, dann sieht es für uns, wenn wir tatsächlich weniger Geld bekommen, düster für die Zukunft aus.

Der Innenminister hat in einem Gespräch im Amt Hohe Elbgeest neulich betont, dass Fusionen von kleinen Gemeinden mit großen Gemeinden (mindestens 8000 Einwohner) gewünscht werden, aber dies nur auf freiwilliger Basis mit einem Scheck über € 100.000. Wenn nun die Kasse leer ist, welcher Ausweg für unsere Selbstverwaltung verbleibt denn dann noch?

Die Hoffnung auf bessere und überschaubare Zeiten stirbt auch hier zuletzt!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit! Alles Gute und bleiben Sie gesund und munter! Wir wünschen Ihnen angenehme, warme Spätsommertage!

Ihr
CDU Ortsverband
Volker Merkel, Vorsitzender

FWK-F

Freie Wählergemeinschaft Kröppelshagen-Fahrendorf

1. Vors. Dietrich Hamester Dorfstraße 15 Tel. 1302 Fax 699864 E-Mail: d.hamester@fwk-f.com

2. Vors. Monika Peters Amselweg 12a Tel. 4031 E-mail: monika.peters@freenet.de

Internet: <http://www.fwk-f.com>

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Vielen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen bei der Kommunalwahl im Mai 2013. Durch Ihre Stimmen konnten wir wieder mit drei Mandaten in den Gemeinderat einziehen, um Ihre Interessen zu vertreten. Leider konnte Herr Carsten Soltau aus persönlichen Gründen sich nicht entschließen, der Fraktion der FWK-F im Gemeinderat beizutreten. Dieses führte dazu, dass wir nicht alle Ausschussplätze, auf die wir Anspruch gehabt hätten, besetzen konnten.

Maibaumfest



Am 1. Mai wurde bei wieder gutem Wetter mit Grillen, Wein und Bier unser Maibaum vor dem Gemeindehaus aufgestellt. Mit mehreren kräftigen, freiwilligen Helfern konnten wir so leicht wie lange nicht mehr den Maibaum in die Höhe ziehen. An dieser Stelle vielen Dank an alle Helfer. Hier konnte das Symbol der Fruchtbarkeit und des Sommeranfangs für unser Dorf seine Pracht entfalten. Die „no u turn“-s sorgten mit viel Spaß, den auch die Gäste hatten, für musi-



kalische Unterhaltung. Zu guter Letzt sorgten noch Werner Krause und sein Kollege mit ihren



Gitarren und ein paar Songs von u. a. Johnny Cash für einen gelungenen Abschluss. Besonders gefreut hat uns, dass wir auch so viele Neubürger unserer Gemeinde begrüßen konnten. Bei netten Gesprächen gingen die Stunden viel zu schnell vorbei.

Dietrich Hamester



Die SPD Kröppelshagen-Fahrendorf informiert

Über den Tellerrand geschaut

An der Ecke Drosselstieg/Unstedtenweg steht ein von der Gemeinde aufgestellter Blumenkasten, der viele Jahre von der Anwohnerin liebevoll gepflegt wurde. Leider ist sie aus unserem Dorf weggezogen, sodass der Blumenkasten sich selbst überlassen und genau wie der Fußweg inzwischen völlig verwildert war. Jeden Tag fahre ich dort vorbei und denke: „Warum bringt das keiner in Ordnung? Warum wird das nicht bepflanzt?“ Es fahren doch viele Dorfbewohner hier vorbei. Ob das niemanden stört? Nach einigen Wochen sagte ich zu mir: „Wenn du dich auf andere verlässt, bist du verlassen. Tu selbst etwas!“ Ich fragte meine Parteigenossen, ob wir diesen Zustand nicht ändern wollten.

Sie waren einverstanden und wir haben erst mal ein Foto geschossen von „VORHER“. Nachdem wir die Ecke wieder vorzeigbar hergerichtet hatten, entstand noch das Foto „NACHHER“. Jetzt fahren wir dort wieder gerne vorbei und freuen uns an dem Blumenschmuck, und wir haben uns vorgenommen Pflanzpaten für diesen Blumenkasten zu werden.

Haben Sie in Ihrer Nähe auch so einen „Schandfleck“? Tun Sie sich mit Nachbarn oder Freunden zusammen und beseitigen Sie diesen. Es macht sogar Spaß!!!

SPD-Ortsverein Kröppelshagen-Fahrendorf
Christel Bathke, 1. Vorsitzende



Kennen Sie „Schischyphusch“?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sollten Sie Schischyphusch nicht kennen, dann kommen Sie zu unserem Lesenachmittag am **3. Oktober 2013 um 15.30 Uhr** ins Gemeindehaus und hören Sie sich bei Kaffee und Kuchen kleine Geschichten zum Schmunzeln und Nachdenken an. Es wird Ihnen bestimmt gefallen,

denn es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ich freue mich auf Sie!

Ihre
Christel Bathke



Klimaschutzregion Hohe Elbgeest:

Senkung der die CO₂ - Emission um 20 % bis 2025

Am 22.8. fand in Wiershop eine Veranstaltung zum Thema „Klimaschutzregion Hohe Elbgeest“ statt, zu der alle Interessierten und Bürgermeister unserer zehn Gemeinden eingeladen waren. Aus unserer Gemeinde haben Christel Bathke und ich teilgenommen. Diese Initiative geht auf den Bund zurück, der alle Länder und Gemeinden dazu auffordert, sich ganz konkrete Gedanken darüber

zu machen, wie es zu erreichen ist, bis 2025 die CO₂ - Emission um 20 % zu senken. Dazu hatten sich schon im Vorwege mehrere Fach-Arbeitsgruppen Gedanken gemacht. Deren Arbeitsergebnisse wurden in einem umfangreichen Maßnahmenkatalog vorgestellt. Die anschließende Diskussion war geprägt von Engagement und Sachkenntnis.

Die Konzeptarbeit soll bis Ende August abgeschlossen sein und dann in die Umsetzungspha-

se übergehen. Dafür ist die Einstellung eines Klimaschutzmanagers von Bedeutung, weil dieser die vielen Maßnahmen zu koordinieren hat. Das heißt, auch unsere Gemeinde muss sich überlegen, ob sie dieses Projekt finanziell unterstützen will, indem sie einen Klimaschutzmanager mitfinanziert. Einen Großteil der Kosten übernimmt der Bund. Übrigens ist unser Amtsbereich der erste

in Schleswig-Holstein, der mit so vielen Gemeinden eine Projektarbeit für ein Klimaschutzkonzept begonnen hat.

Als weiteres Vorgehen findet am 13. Oktober ein erstes Treffen „Umsetzung der Maßnahmen“ statt. Kontakt: j.wortmann@wortmann-energie.de/theda.fresemann@gmx.de, Telefonnummer: 0431/2609050 (Wortmann-Energie).

Heinrich Nieztschmann

Unsere Gemeinde muss sich überlegen, ob sie dieses Projekt finanziell unterstützen will, indem sie einen Klimaschutzmanager mitfinanziert.

Heico Ziel
Elektrotechnik
 ☑ starker Service ☑ starke Leistung ☑ fairer Preis
 Tel.: 04152 - 87 55 30 Fax: 04152 - 87 55 31
 E-mail: info@ziel-elektro.de
 Gebäudeinstallation · Anlagenservice · Notdienst
 Beleuchtung · Funkalarm · Steuerungstechnik
 Datennetze · Telefon- + Sprechanlagen

3
UNTER
EINEM DACH
 Twiete 3, 21526 Hohenhorn

Andreas Simmat
Bau- und Möbeltischlerei
 Ihr Meisterbetrieb für:
 Wintergärten
 Innenausbau
 Reparaturen
 Rolläden
 Fenster
 Treppen
 Möbel
 Türen

Rohde
 Sanitär · Badsanierung · Klempnerei
 Heizung · Solartechnik · Rohrreinigung
 Detlef Rohde
 Büro: Rehkamp 1a · 21521 Dassendorf
 Tel.: 04104 - 969 453 Fax: 04104 - 969 455

Tel.: 04152 - 54 92 Fax: 04152 - 821 60
 info@tischlerei-simmat.de www.tischlerei-simmat.de

Erste Präsentation der Ergebnisse: **Fortsetzung des Dorfentwicklungsprozesses**

Am 2. Februar 2013 wurde eine mit ca. 80 Personen sehr gut besuchte Arbeitsversammlung zum Thema Dorfentwicklung durchgeführt. Am häufigsten wurden dort folgende Anliegen genannt: Verkehr, soziales Leben/Infrastruktur und Erhalt und Förderung des Dorfcharakters (eine genaue Ergebnisaufstellung finden Sie auf unserer Homepage). Danach geschah über ein halbes Jahr lang - nichts. Erst auf der Gemeinderatssitzung am 20.8. präsentierte das mit der Dorfentwicklung beauftragte Büro Kühl seine Ergebnisse. Ein weiteres Treffen aller interessierten Bewohner von Kröppelshagen-Fahrenndorf wurde kurzfristig für den 31.8. einberufen. Die Einladung erreichte die Haushalte fünf Tage vorher, an der Sitzung nahmen ca. 35 Bewohner teil.

Das Büro Kühl präsentierte die Ergebnisse des ersten Workshops vom Februar, allerdings ohne die Gewichtung, die die Teilnehmer dieses Workshops durch ihre Bepunktung vorgenommen hatten. Das rief in der Versammlung ziemlichen Unmut hervor. Folgerichtig wurde sehr schnell beschlossen, so an diesem Tag nicht weiter zu arbeiten. Stattdessen wurde über den Fortgang des Prozesses gesprochen. Drei weitere Termine für Arbeitssitzungen wurden festgelegt. Der erste Termin wird sich mit den Themen „Umwelt, Landschaft und Soziales“ befassen. Das Planungsbüro wurde aufgefordert, für die nächsten Sitzungen endlich eine Priorisierung der Ergebnisse vom Februar zur Verfügung zu stellen. Versprochen wurde, ein Thema so lange zu diskutieren, bis es ein Ergebnis gibt, mit dem weiter gearbeitet werden kann. Insgesamt ist dies aus unserer Sicht ein sehr mageres

Priorisierung der Ergebnisse bis zur nächsten Sitzung

Resultat. Wir haben bereits in die Gemeinderatssitzung die zentralen Themen des ersten Workshops eingebracht, warum wurde hieran nicht angeknüpft? Sitzungen, die so wenig zielführend vorbereitet sind, bergen die Gefahr in sich, die Beteiligung der Bewohner zu verringern statt sie zu erhöhen. Immerhin wurde aber auf dieser Sitzung auch deutlich, dass der Dorfentwicklungsprozess mit der Vorlage des Abschlussberichtes des Planungsbüros nicht beendet ist. Das ist auch unsere Überzeugung. Dafür sind

die Themen zu komplex und berühren die langfristigen Lebensinteressen der Bewohnerinnen und Bewohner zu stark. DORFleben hat deshalb in der Gemeindevertretersitzung am 20.8. beantragt, dass sich die Gemeindevertretung in ihrer gesamten Amtsperiode regelmäßig und zielgerichtet mit Fragen der Dorfentwicklung befasst und dass zur Umsetzung dieser umfangreichen Aufgabe die Einrichtung eines Lenkungsausschusses „Dorfentwicklung“ auf einer der nächsten Gemeindevertretersitzungen diskutiert wird. Hier sollte das Thema Dorfentwicklung verantwortlich angebunden sein, damit es in seinen vielen Einzelaspekten und Wechselwirkungen sorgfältig und mit genügend Zeit bearbeitet werden kann.

Der Antrag wurde zunächst einmal mit Hinweis auf die bevorstehende Arbeitsversammlung nicht behandelt. DORFleben wird aber auch in dieser Frage nicht locker lassen. Den Antrag finden Sie zum Nachlesen auf unserer Homepage.

Anna Ammon

**Alarmzentrale Steinberg GmbH**
Objekt- und Werkschutz · Pförtnerdienste · Funkstreifendienst

- Beratung und Installation von Alarm- und Videoüberwachung
- Meldezentrale für: Einbruch, Überfall, technische Anlagen
 - Alarmverfolgung · Notdienstbearbeitung
 - Seniorennotruf · Telefondienstleistungen
 - 24-Stunden-Bereitschaft · Vds Überwachung

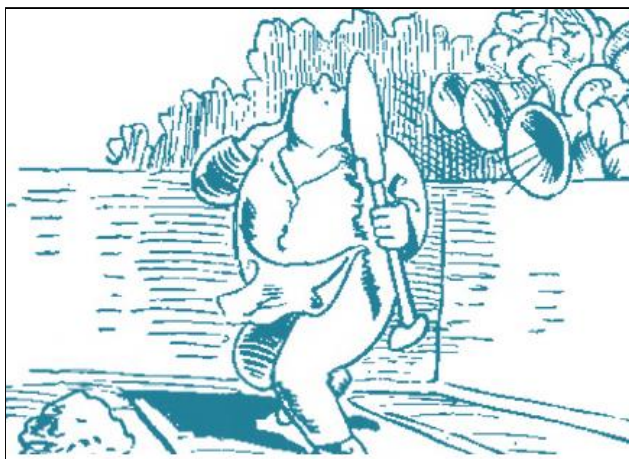
Am Rosenplatz 6 · 21465 Reinbek
Tel. 040 - 736 78 05 · Fax 040 - 722 93 57
www.alarmzentrale-steinberg.de · info@alarmzentrale-steinberg.de

Dorfentwicklung: Die nächsten Treffen :

**24. Oktober und
20. November 2013**

um 19 Uhr im Gemeindehaus

Wer hat Lust, sich an einem lockeren (Laien-) Musik-Kreis zu beteiligen? **Musik wird störend oft empfunden...**



... dieweil sie mit Geräusch verbunden: Diesen guten Rat hat uns augenzwinkernd schon Wilhelm Busch mit auf den Weg gegeben. Ja, er hatte es wohl mehr mit dem Zeichnen und Dichten als mit dem Musizieren.

Aber es gibt auch andere Menschen, die stören sich nicht an den Geräuschen der Musik, sondern möchten selber gerne welche machen, und zwar mit anderen zusammen. Nach solchen wird in unserem Dorf gefahndet.

Wer Lust hat, sich an einem lockeren (Laien-) Musik-Kreis zu beteiligen, also Musik nicht nur anzuhören, sondern mit eigenem Instrument auch selber zu machen, melde sich bitte bei mir: Tel. 04104 / 69 44 79, Hohenhorner Weg 3.

Bei dem Musik-Kreis soll es nicht um das Einlösen konzertanter Ansprüche gehen, sondern um den Spaß am gemeinsamen Spielen.

Als Termin für ein erstes Treffen ins Auge gefasst ist **Mittwochabend, 6. November**. Ort und Zeit werden noch abgesprochen.

Wolfram Bundesmann

Der „Lebendige Adventskalender“ in etwas anderer Form: **Lebendige Adventszeit**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
noch genießen wir die warmen Spätsommertage. Und ich hoffe, dass auch der Herbst uns noch viele sonnige Herbsttage beschert.

Da die nächste Dorfzeitung aber erst im Dezember erscheinen wird und es im „Dorfladen“ im Nachbarort schon die Christstollen und Spekulatius gibt, möchte ich Sie gern jetzt schon darüber informieren, dass in diesem Jahr der „Lebendige Adventskalender“ in einer etwas anderen Form und deshalb unter dem Namen „Lebendige Adventszeit“ stattfindet. Ganz be-

sonders freue ich mich darüber, dass wir auch Treffen in unserem Neubaugebiet haben werden. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle, die sich bereit erklärt haben mitzumachen. Wir hoffen auf viele Gäste zu unseren Treffen an lauschigen Plätzen in unserer Gemeinde, wie z. B. die Kehre im Schlehenweg oder im Krähenwinkel. Die Einladung wird wie immer rechtzeitig an jeden Haushalt verteilt.

Mit sonnigen Grüßen

Ebba Hamester

Lassen Sie es nicht soweit kommen!

Sicher mit Daitem Funk-Alarmanlagen

- ✓ Ohne Kabel - schnell montiert
- ✓ Einfache Bedienung
- ✓ Auch mit Rauchwarnmelder

Heico Ziel Elektrotechnik

Twiete 3, 21526 Hohenhorn
Tel. 04152-875530

Anno 1866 Fahrenndorf

Tel. (04152) 3178

Zum Fahrenkrug

Maika Wolf

Warme Küche
12.00-14.00 Uhr/16.00-21.00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag · Mittwoch ab 16.00 Uhr geöffnet

Dorfstraße 3 · 21039 Fahrenndorf · Telefon 04152/31 78

Ausfahrten nach Heiligenhafen und nach Mirow: **Mit dem Kröppelshagener Seniorenkreis unterwegs**

Wer den Seniorenkreis kennt, weiß, dass wir nicht nur gemütlich zusammensitzen und klönen, sondern auch sehr unternehmungslustig sind. Im Mai waren wir wieder einmal bei der Geesthachter Niederdeutschen Bühne zu Gast. „Allens ut de Reeg“ hieß das Stück und wir haben viel Spaß an diesem Abend gehabt und unsere Lachmuskeln kräftig trainiert.

Blauer Himmel in Heiligenhafen

Bereits Ende Mai stand unsere erste Ausfahrt auf dem Programm. In diesem Jahr fuhren wir nach Heiligenhafen an die Ostsee. Der Himmel war in Kröppelshagen grau und bedeckt, doch während der Fahrt wurden die Wolken heller, der Himmel blauer und die Sonne begleitete uns dann den ganzen Tag. Am Fischbuffet war die Auswahl reichhaltig und es war für jeden Geschmack etwas dabei. Nach einem kleinen Spaziergang am Hafen fuhren wir über die Fehmarnsundbrücke nach Fehmarn ins Meeresaquarium. Die Unterwasserwelt ist immer wieder faszinierend und wunderschön anzuschauen. Danach fuhren wir in den kleinen Ort Landkirchen zum Kaffeetrinken und konnten auch die wunderschöne Kirche besichtigen. Auf der Rückfahrt über die Fehmarnsundbrücke hatten wir noch einmal einen wunderschönen Blick auf die Ostsee und erreichten ohne Stau auf der Autobahn am frühen Abend wieder Kröppelshagen.



Seerosenparadies in Mirow

Unsere Ausfahrt nach der Sommerpause führte uns ins Seerosenparadies Mirow inmitten der Mecklenburger Seenlandschaft. Mirow besitzt zwar erst seit 1919 Stadtrecht, ist aber viel älter. 1226 wurde der Ort erstmalig erwähnt. Er war im Besitz des Ordens der Johanniter, die auf der heutigen Schlossinsel eine Komturei errichteten. Von 1551 wurde diese dann von mecklenburgischen Herzögen verwaltet. Mirow wurde Residenz. Durch den Hamburger Vergleich im Jahre 1701 wurde die Komturei Mirow Teil des Herzogtums Mecklenburg-Strelitz und blieb es bis 1919 bis zur Gründung des Freistaates Mecklenburg-Strelitz. Der Name des Ortes kommt aus dem Slawischen und bedeutet „Frieden“. Unser Ziel war die Schlossinsel. Das Rokoko-Schloss aus dem 18. Jahrhundert wird zurzeit umfassend restauriert und in den nächsten Jah-



Ambulante Pflege
für das südliche Herzogtum Lauenburg



- » Hausnotruf mit 24-Stunden-Service
- » Grundpflege und Behandlungspflege
- » hauswirtschaftliche Versorgung, Essen auf Rädern
- » Vermittlung sozialer und seelsorgerischer Angebote
- » Beratung pflegender Angehöriger
- » stundenweise Ersatzpflege
- » zusätzliche Betreuungsleistungen
- » Schulungen in der Häuslichkeit

Sozialstation „Hohes Elbufer“ | Telefon: 04104 / 695 49 42 | ambulante.pflege@vorwerker-diakonie.de



ren wieder eröffnet. Über eine Brücke ist von der Schlossinsel die kleine Liebesinsel zu erreichen. Aus dem Hause Mecklenburg-Strelitz entstammen drei Königinnen: die englische Königin Sophie-Charlotte (1744 - 1818), die preußische Königin Luise (1776 - 1810) und ihre Schwester Friederike (1778 - 1841), Königin von Hannover. Soviel zur Geschichte. Im Rit-

terkeller wurden wir vom Kellermönch Johannes und seinen Mägden zu einem zünftigen Rittermahl erwartet. Jeder bekam eine Schürze um und dann wurde fürstlich gespeist mit Schmalzbrot, Pellkartoffeln mit Quark, Klößen, Gemüse und reichlich Fleisch. Statt Mittagsschlaf war dann ein langer Spaziergang angesagt, der am Schiffsanleger endete. Die Schifffahrt auf den großen und kleinen Seen durch Tausende von Seerosen, leider war die Blüte durch den heißen Sommer nicht mehr so üppig, war herrlich und entspannend. Wir konnten viele Wasservögel beobachten und einige von uns haben sogar einen Fischadler gesehen. Leider war dieser schöne Tag viel zu schnell zu Ende und wir sind nach zweistündiger Busfahrt wohlbehalten am Abend in Kröppelshagen eingetroffen.

Jetzt sind wir schon alle sehr gespannt, wohin die Reise im Herbst geht.

R. Gürtler

	Rohr- u. Kanalreinigung TV - Untersuchung Hochdruckspülen
Rohr Cleaning Service	
Thorsten Ernst Geschäftsführer	
Auf dem Schlinken 8	Tel.: (040) 72 97 76 99 Fax: (04104) 96 23 02

Peter Burgenger Baugeschäft Holz- und Mauerwerksbau Zimmerermeister	Fuchsweg 14 21529 Kröppelshagen-Fahrendorf Tel.: 04104/9629378 Fax: 04104/9629379 Handy: 01741815331 Mail: peter.burgenger@gmx.de
--	--

Bürger- sprechstunde:

**immer
dienstags
15.30 – 19.00
im Ge-
meindehaus**

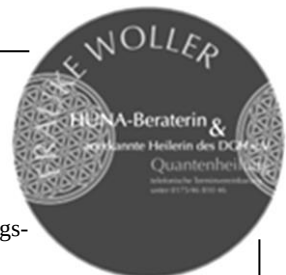
Ein Weg zu mehr Gesundheit

Meine Energie- und Heilarbeit unterstützt Kinder und Erwachsene auf ihrem ganz individuellen Weg der Heilung. Ich helfe Kindern und Jugendlichen bei Lernschwierigkeiten, Konzentrationsstörungen, AD(H)S, Schmerzen, Trennungsängsten und vielem mehr.

Ich begleite Erwachsene bei chronischen Erkrankungen, Burnout, Befreiung alter Gefühls- und Gedankenmuster, Auflösung von familiären Verstrickungen, Schmerzen und vielem mehr.

Durch meine Energiebehandlungen kommen Körper, Geist und Seele wieder in Einklang und Ihre Selbstheilungskräfte werden aktiviert.

FRAUKE WOLLER, HUNA-Beraterin, Telefon 0175-4681046





Freiwillige Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am Freitagabend, dem 18.01.2013, war es endlich soweit, unserem Wehrführer Florian Brombach wurde durch den stellvertretenden Bürgermeister Erhard Bütow der Schlüssel für das neue Mehrzweckfahrzeug (kurz MZF) im Beisein des Gemeinderates, der Kameraden der Feuerwehr Kröppelshagen sowie vieler Gäste und Freunde der Wehr, feierlich überreicht. Das Mehrzweckfahrzeug ersetzt den in die Jahre gekommenen Mannschaftstransportwagen unserer Wehr.

Das MZF

Die Planung für ein neues Mehrzweckfahrzeug begann im Jahr 2011, bestellt wurde das Fahrzeug im April 2012. Geplant wurde das Fahrzeug von dem Vorstand der Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf unter der Federführung unseres Wehrführers Florian Brombach, seines Stellvertreters Arne Eggers sowie unseres Gerätewartes Siegfried Klobe. Entschieden wurde sich für ein MB Sprinter Fahrgestell. Als Aufbauhersteller wurde nach einer ausgiebigen Werksbesichtigung die Firma GSF Sonderfahrzeugbau ausgewählt. Bei dem neuen Fahrzeug handelt es sich, wie der Name schon sagt, um ein Mehrzweckfahrzeug, welches sowohl zum Mannschaftstransport, Gerätetransport und als Einsatzleitwagen dienen kann. Es verfügt über neun Sitzplätze, viel Stauraum für unterschiedliche feuerwehrtechnische Beladung sowie übereinen kompletten Funktisch in der Mitte des

Fahrzeugs. Des Weiteren sind in dem Fahrzeug zwei Atemschutzgeräte sowie Material für die Wasserförderung montiert und vorhanden. Für die Absicherung des Einsatzortes, bspw. bei Verkehrsunfällen auf Landstraßen, verfügt das Fahrzeug neben seiner Sondersignalanlage über eine gut und weit sichtbare Heckwarnanlage in Form von gelben Blitzleuchten.

Unser Dank für dieses gute Fahrzeug gilt an erster Stelle, stellvertretend für unsere Bürgerinnen und Bürger, unserem Bürgermeister Volker Merkel, seinem ehemaligen Stellvertreter Erhard Bütow und dem Gemeinderat der Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf. Unsere Gemeinde hat wieder einmal bewiesen, wie wichtig es ihr ist, eine gut und sinnvoll aufgestellte Feuerwehr vorzuhalten, welche sich neben ihrer theoretischen und praktischen Ausbildung, auch in Bezug auf ihre Gerätschaften und Fahrzeuge

FERIENWOHNUNG
Braunlage im Harz

K. U. D. MEYER
Am Brandhai 10

0 41 52 / 7 89 58
www.braunlage-brandhai.de
Meyle @ gmx.de

2 Zimmer, 48qm
2 - bis 4 Personen

Malco Woller
Malermeister

• Moderne Raumgestaltung • Tassaden
• Airless spritzen • Bodenbeläge

Auf dem Ralende 12 · 21465 Wentorf
Telefon: 040 - 72 91 00 99 · Fax: 0 41 04 - 69 28 30
Handy: 0171 - 612 13 81
Email: info@malermeister-woller.de
Homepage: www.malermeister-woller.de

auf dem aktuellen Stand befindet, immer mit dem Fokus, die Sicherheit Ihrer Bürgerinnen und Bürger sowie der sich im Einsatz befindlichen Einsatzkräfte zu gewährleisten.

Fun-Beach Kröppelshagen

Auch in diesem Jahre leisteten wir wieder unseren freiwilligen Dienst beim Fun-Beach Fest in Kröppelshagen. Wir sorgten für die Wasserversorgung des Festes und stellten am gesamten Wochenende den Brandschutz mit jeweils einer Staffel sicher. Bis auf eine Frau, welche wegen Kreislaufproblemen kurzzeitig in der Nacht zum Sonntag das Bewusstsein verlor und in der wir von der Feuerwehr bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes Erste-Hilfe leisten mussten, blieb es für die Feuerwehr ruhig. Das Fun-Beach Fest war - wie immer - Spitze.

Laternenumzug

Auch in diesem Jahr findet in Kröppelshagen wieder ein Laternenumzug mit anschließendem Grillen und einer Überraschung für unsere kleinen Gäste am Gerätehaus der Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf statt, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen möchten. Gestartet wird am Samstag, den 26.10.2010, um 18.30 Uhr im Buchenweg, Ecke Auf dem Schlinken. Die Strecke verläuft dieses Jahr vom Buchenweg, über An den Tannen, in den Wohltorfer Weg, über die Friedrichsruher Straße, den Hünenweg, durch den Unstedtenweg, die Friedrichsruher Straße, B207, durch die Dorfstraße, über den Frachtweg bis hin zum Gerätehaus im Schulweg. Über zahlreiches Erscheinen und schön hergemachte Vorgärten entlang der Strecke des Laternenumzuges freuen sich nicht nur die Kinder, sondern auch wir.

Übungsabend mit dem E.ON

Am Donnerstag, den 22.08.2013, fand zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Börnsen

ein Schulungsabend an der Landesfeuerwehrschule Hamburg zum Thema Gasunfälle und dem Verhalten von Einsatzkräften bei Gasunfällen mit anschließender praktischer Übung statt. Die Einladung wurde vom Energieversorger E.ON vor dem Hintergrund der hervorragenden Zusammenarbeit und im Nachgang zu dem Gasunfall am 05.09.2012 in Kröppelshagen ausgesprochen. Damals ist bei Erdarbeiten die durch Kröppelshagen verlaufende Gashochdruckleitung schwer beschädigt worden und etliche Mengen Gas sind ausgeströmt.

Übungs- und Ausbildungsfahrt des Amtes Hohe Elbgeest

Gegenwärtig befinden wir uns von der Feuerwehr Kröppelshagen mitten in den Vorbereitungen zur diesjährige Übungs- und Ausbildungsfahrt 2013. Am Sonntag, den 15.09.2013, werden wie jedes Jahr die Feuerwehren unseres Amtes und deren Jugendfeuerwehren sowie mehrere Gastwehren aus Hamburg über den Sonntag verteilt an mehreren Posten verschiedene theoretische und praktische Übungen absolvieren. Ziel dieses Tages ist es, immer in Übung zu bleiben, Neues auf dem Gebiet der Feuerwehrtheorie und -praxis zu erlernen, mit den anderen Wehren in Kontakt zu bleiben und seinen Spaß zu haben. Hierzu mehr in der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung.

Einsätze

Das Jahr 2013 begann für unsere Feuerwehr einsatztechnisch mit einer Alarmübung, geplant und ausgeführt von der Feuerwehr Börnsen. Alarmiert zu einem Feuer mit Menschenleben in Gefahr wurden die Feuerwehren Börnsen, Eschburg und Kröppelshagen. Es brannte ein Gasthof mit mehreren vermissten Personen im Gebäude. Die Alarmübung war aus Sicht der Feuerwehr Börnsen ein voller Erfolg. Der Ein

Shell Station Kröppelshagen

Hier tanken Sie auf!



- täglich geöffnet bis 22.⁰⁰ Uhr
- umfangreiches Shopangebot
- Autowäsche ab 3,50 €



Susanne Stubbe-Leverenz
Gerhard Leverenz
Bestattungen

040-76 75 86 15 u. 04104-80 791 · Tag und Nacht

Wir kommen gern ins Haus - jederzeit

Kröppelshagen · Schleenweg 3 · www.bestattungen-g-leverenz.de



satz wurde, wie nicht anders zu erwarten, professionell von den beteiligten Wehren abgearbeitet, alle Darsteller gerettet und alle Brandherde erfolgreich gelöscht. Alle Wehren konnten ihre gewohnt professionelle Zusammenarbeit unter Beweis stellen und weiter festigen.

Bis Redaktionsschluss fuhr unsere Feuerwehr 15 Einsätze. Von den 15 Einsätzen waren, vier technische Hilfeleistungseinsätze, zwei Einsätze ausgelöst durch Rauchmelder, drei Katastrophenschutz-einsätze, drei Sicherheitswachen, eine Alarmübung und zwei sonstige Einsätze.

Parkplatzsituation am Feuerwehr-Gerätehaus

Bis die aus unserer Sicht bestehende Parkplatzproblematik von Seiten der Gemeinde nicht eindeutig geklärt ist, bitten wir Sie, in Ihrem eigenen Interesse das strikte Parkverbot vor dem Feuerwehr-Gerätehaus einzuhalten und bei Veranstaltungen im und um das Gemeindehaus daran zu denken, dass unsere Feuerwehr 24 h am Tag und 365 Tage im Jahr für Ihre Sicherheit verantwortlich ist. Wir können uns unsere Einsätze nicht aussuchen und müssen im Einsatzfall Hilfsfristen einhalten, um schnellstmöglich Hilfe leisten zu können. Die Kameraden der Feuerwehr Kröppelshagen benötigen nahe Parkmöglichkeiten am Gemeindehaus, um keine

kostbaren Sekunden zu verschwenden. Bedenken Sie dieses bitte jederzeit - nicht zuletzt in Ihrem eigenen Interesse.

Mitglied werden

Ehrenamt: Das ist ein Einsatz, der sich lohnt! Das Ehrenamt fördert Führungsqualitäten und stärkt die Persönlichkeit. Ehrenamtler stehen für soziales Engagement, Sachkompetenz und Willenskraft. Ehrenamt verbessert berufliche Chancen. Ehrenamt lohnt sich!

Die Freiwilligen Feuerwehren bieten Lebensqualität und eine verlässliche Gemeinschaft – und eine Vielzahl von Weiterbildungsmöglichkeiten. Menschen in Not zu helfen, schafft neuen Lebenssinn, Selbstwert und Motivation.

Machen Sie sich ein eigenes Bild von unserem Dienst und unserer Gemeinschaft. Besuchen Sie uns. Wir üben jeden 2. Dienstag in den geraden Kalenderwochen ab 19.30 Uhr am Gerätehaus im Schulweg 1.

Jede und jeder kann mitmachen und ist herzlich willkommen.

Für nähere Informationen rufen Sie gern auch den Wehrführer Florian Brombach an. Sie erreichen ihn unter Telefon: 695275.

Ihre

Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf

STEUERBERATUNG CLAUD GÜRTLER



SCG

Steuerberater
Claus Gürtler
 und sein Kanzleiteam
 heißen Sie
 herzlich Willkommen



SteuerCon
Verband

21029 Hamburg
Kupferhof 1
Tel. 040 - 724 26 06
Fax 040 - 724 26 07

Unser Leistungsangebot umfasst :

- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Existenzgründerberatung
- Nachlassverwaltung
- Vermögensgestaltungsberatung
- Erstellung der Finanzbuchhaltung
- Controlling-Leistungen
- Jahresabschlusserstellung nach HGB, Steuerrecht, IAS/IFRS (einschl. Plausibilitätsprüfungen)
- Einnahmen-Überschuss-Rechnungen
- Teilnahme an gesetzlichen und freiwilligen Prüfungen
- Erstellung von Steuererklärungen
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Vertretung vor den Finanzämtern und Finanzgerichten
- Gutachtertätigkeit

Auf Wunsch bieten wir Ihnen einen
 Vor-Ort-Service bzw. regelmäßigen
 Besuch in Ihrem Büro an.

**Wir begleiten Sie von Ihrer
Urlaubsplanung bis hin zur Abreise.**



Inh. Ulrike Puls
und ihr Team freuen
sich auf Sie!

Unsere Service-Leistungen

- Pauschalreisen
- Linienflugtickets
- Charterflugtickets
- Individualreisen
- Kreuzfahrten
- Studienreisen
- Mietwagen
- Busreisen
- Tagesfahrten
- Bahnfahrkarten (auf Bestellung)
- u.v.m.

**Gerne erstellen wir Ihnen Ihr persönliches
Angebot**



Bergstr. 1-9, 21465 Reinbek
 Tel.: 040 727 30 393
 Im Augustinum Aumühle
 Tel.: 04104 962 393
 impuls.reisebuero@t-online.de
 www.impuls-reisebuero.de



Aktuelle Informationen aus dem Verein

Flohmarkt „Rund ums Kind“

Unser nächster Kinderflohmarkt wird voraussichtlich Anfang November stattfinden. Dann laden wir zum Stöbern, Schnacken und Schlemmen von 13 – 15 Uhr ins Gemeindehaus ein. Neben den vielen, buntbeladenen Verkaufsständen, gibt es ein tolles Kuchenbuffet mit allerhand leckeren Torten, Kuchen und Brezeln (wir verkaufen unsere Kuchen auch außer Haus). Ein kleiner Sonntagsausflug dorthin

lohnt sich! Organisiert wird der Flohmarkt von uns Müttern aus der Wichtelkiste. Der Erlös aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf kommt unseren Wichteln zugute: u. a. für Ausflüge, Anschaffungen und Geschenke. 10 % unserer Einnahmen wollen wir wieder dem Verein Sterntaler e. V. spenden.

Maren Mascato

Buntes Treiben bei den Wichteln

Hallo, liebe Freunde!



War das nicht ein super Sommer? So viel Sonne und Badelaune - wie im Süden, das war toll! Wir haben den Sommer auch gleich mit einem schönen Wichtel-Sommerfest gefeiert!

Aber nach soviel Hitze freuen wir uns auch ein klitzekleines bisschen auf den Herbst, oder?

Und der Herbst, der wird bunt! Bei gutem Wetter treffen wir uns auf dem Spielplatz und toben uns nochmal so richtig aus. Vielleicht bringen wir auch mal unsere Drachen mit und lassen diese schön im Wind tanzen. Liebt Ihr es auch, durch das Laub zu laufen und „Blätterkonfetti“ zu wirbeln? Das kann man ja nun wirklich nur im Herbst! Und gemeinsam, mit prall gefüllten Taschen gesammelter Schätze, macht ein Waldspaziergang noch viel mehr Laune!

Der Herbst ist Ausflugszeit. So planen wir einen Besuch im Tierpark Krüzen, Kürbisse schnitzen zu Halloween im Oktober und gehen vielleicht



zur Abwechslung mal in die Allermöher Spielscheune.

Und wenn es dann doch etwas kälter wird, machen wir das Gemeindehaus unsicher. Wir basteln unsere schönsten Laternen, die wir stolz spazieren tragen. Es wird viel gespielt, denn wir haben große Kisten mit Autos, Legos, Puppen, Geschirr und vielen, vielen anderen Spielsachen



(da ist bestimmt auch was für Dich dabei), wir singen und tanzen – kurzum: wir haben richtig viel Spaß! Und die Mamis, die können zwischendurch mal ein wenig „verschnaufen“ und bei einer schönen Tasse Kaffee klönen... Geburtstage werden bei uns auch gefeiert, mit Kuchen, Geburtstagsständchen und sogar einem Wichtelgeschenk.

Willst Du nicht auch mal bei uns reinschnuppern? Warte nicht lange, schnapp Dir Deine Mama, Papa oder Großeltern und komm vorbei: Die Wichtelkiste (ca. 15 muntere Wichtel im Alter von ein paar Monaten bis 6 Jahren) öffnet dienstags von 15 - 17 Uhr. Wir freuen uns immer über neue Freunde!

Maren Mascato

klein- gedruckt

Für perfektes Sehen beim Lesen.

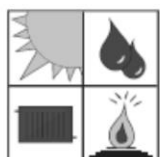


MARTIN BUSCH
**AUGEN
& OPTIC**

Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de

Ralf Hehne Haustechnik

Gas- und Wasserinstallateurmeister



Am Sachsenwald 22
21529 Kröppelshagen
Tel.: 04104 - 96 20 62
Fax. 04104 - 96 20 63

Sanitärtechnik
Heizungstechnik
alt. Energieversorgung
Kundendienst

Was hat Sie **bewegt, geärgert, gefreut**? Was möchten Sie **wissen** oder **fragen**? Worüber möchten Sie unsere LeserInnen gerne **informieren**? Wir freuen uns auf Ihren **Leserbrief**!

gemeinde.kroepelshagen@t-online.de

Schulmausabschlussfest und Einzug der Krippenkinder: Abschied und Neubeginn in unserer KiTa



Mit dem neuen Kindergartenjahr verbinden wir wie jedes Jahr einen Neuanfang. Dieses Jahr gleich im doppelten Sinn. Ein Neuanfang in den Gruppen, nachdem die Schulmäuse weg sind und wir die ersten „Kleinen“ begrüßen konnten und ein weiterer Neuanfang mit dem Start unserer Krippengruppe. Diesem Neuanfang geht natürlich auch ein Abschied vorweg und diesen haben wir vor den Ferien mit einem tollen Abschlussfest der Schulmäuse gefeiert. Über beides – Neuanfang und Abschied – möchte ich heute berichten.

Wilder Westen in der Kita: Der Einzug der Schulmaus-Cowboys



Traditionell wird das Schulmausabschlussfest von den Eltern der Schulmäuse organisiert. Dieses Jahr stand es unter dem Motto „Wilder Westen“. Das Fest begann mit einem grandiosen

Einzug der Schulmaus - Cowboys und Cowgirls. Sie wurden mit einem Trecker vorgefahren und marschierten durch ein Spalier aus Federn ein, welches durch die Kindergartenkin-

der gebildet wurde. Dies war für die Schulmaus-
eltern, denn diese sind an diesem Fest natürlich
alle mit von der Partie, aber auch für uns Erzie-
herinnen der erste emotionale Moment des Ta-
ges. Stolz gingen unsere Großen durch die Rei-
hen. In die Halle gelangten wir durch eine Sa-
loon-Tür und plötzlich waren wir mittendrin im
Wilden Westen. Kakteen säumten die Fenster,
eine riesige alte Pferdekutsche stand mitten im
Raum. Für alle Kinder der Renner des Tages.
Alle waren von der Dekoration fasziniert. Nun
durften sich die Schulmäuse eine Gruppe aus
den anderen Kindergartenkindern zusammen-
stellen und dann ging es ab nach draußen zu
künftigen Cowboyspielen. Die Kinder konnten
Hufeisen werfen, Goldnuggets suchen, Kerzen
mit einer Wasserpistole ausschießen, Dosen
werfen und was konnte im Wilden Westen nicht
fehlen? Natürlich Pferde. Das war für die meis-
ten Kinder der Knaller. Sie konnten auf einem
echten Pferd reiten, entweder auf einem großen
oder einem kleineren. Mit seeeehr viel Mut trau-
ten sich auch die Erzieherinnen auf den Pferde-
rücken. Ein Riesenspaß für alle Beteiligten.
Nach den Spielen gab es erst einmal ein Eis zum
Abkühlen und dann folgte eine weitere riesige
Überraschung. Dieses Mal nicht nur für die
Kinder, sondern vor allem für uns Erzieherin-
nen. Nachdem die Schulmäuse mit ihren Eltern

in der Halle verschwunden waren, konnten alle
anderen kurze Zeit später auch folgen. Was für
ein Bild. Die Schulmäuse saßen alle auf der
Kutsche, die Eltern standen in einer Reihe da-
vor. Ein Papa saß am Keyboard. Extra für die-
sen Anlass hatten die Eltern ein Lied für uns ge-
schrieben. Dies wurde uns nun von den Kindern
und Eltern vorgesungen. Natürlich war das ein
weiterer Moment, in dem verstohlen einige Trä-
nen bei vielen Erwachsenen weggewischt wur-
den. Doch damit noch nicht genug. Anschlie-
ßend erklang dieses Lied noch peppig als Disco
Version aufgenommen auf CD, die wir Erziehe-
rinnen danach als Andenken mit nach Hause
nehmen konnten. Liebe Eltern – vielen Dank!!!
Nachdem wir so überrascht wurden, kam nun
der Augenblick, uns von den Kindern und ihren
Eltern zu verabschieden. Nach einer kleinen
Schulmausprüfung, die selbstverständlich jedes
Kind souverän gemeistert hat, erhielten sie von
uns ihre Mappen mit vielen gesammelten
Kunstwerken aus ihrer Kindergartenzeit, ein
kleines Abschiedsgeschenk und ihren ausgefüll-
ten Schulmauspass. Nun standen vor uns keine
Schulmäuse mehr, sondern stolze große Schul-
kinder.

Mit dem Grillen von Hamburgern und einer Ge-
schichte am Lagerfeuer fand ein ganz besonde-
res Fest seinen Abschluss.

Großes „Hallo!“ nach den Sommerferien und Einzug der kleinen Sonnenblümchen – schön, dass ihr (wieder) da seid!

Nach den Sommerferien freuten wir uns darauf,
alle Kinder gut erholt wieder begrüßen zu kön-
nen. Wie immer formieren sich die Kinder in
den Gruppen neu. Es gibt nun neue Schulmäuse
und in beiden Gruppen konnten wir auch schon
neue kleine Kinder begrüßen. Dies eröffnet
Chancen, Neues auszuprobieren, sich auf andere
Kinder einzulassen und gerade bei den künfti-
gen neuen Schulmäusen merkt man schnell,
dass sie nun die Großen sind.

Ganz besonders aufregend war für alle Beteilig-
ten der Start unserer Krippengruppe. Am ersten
Kita-Tag konnten wir den Kindern mit Anika
Möller und Danica Löper zwei neue Mitarbeite-

rinnen vorstellen, die von nun an für unsere
„Sonnenblümchen“ da sein werden. Selbstver-
ständlich waren alle Kinder sehr neugierig, wie
es denn nun in der Krippe aussieht. Bei unserer
Besichtigung fingen die ersten gleich an, mit
den neuen Spielsachen zu spielen. Andere fan-
den, dass die Stühle und Tische doch ziemlich
klein sind und sie da gar nicht mehr dran pas-
sen.

Nun haben die ersten Krippenkinder Einzug ge-
halten und füllen die leeren Räume mit Leben.
Für uns Mitarbeiterinnen beginnt damit etwas
Neues und Schönes. Wir alle freuen uns auf die
vor uns liegenden Aufgaben.

Antje Aderhold
KiTa-Leitung



Riechen, schmecken, staunen, erleben...

Das „Fest der Sinne“: hören, sehen, schmecken, fühlen

Mit allen Sinnen erlebt haben unsere Kindergartenkinder unser diesjähriges Frühlingsfest. Am 19.04.2013 hatten wir zum „Fest der Sinne“ eingeladen. Ziel war es, die Kinder ihre Sinne einmal ganz bewusst erleben zu lassen. Zum Beispiel der Nase nach Gerüche erkennen. In Dosen hatten wir unter anderem Schokolade, Zimt, Knoblauch, Rosmarin, Seife und andere interessante Düfte gefüllt. Diese geruchsintensiven Stoffe bescherten den Kindern ein außergewöhnliches Dufterlebnis.

Als kleine Feinschmecker erwiesen sich viele Kinder beim Geschmackstest. Mit verbundenen Augen errieten sie, was sie gerade probierten: Banane, Gewürzgurke, Salzstangen, Honig oder Brausepulver. Für die Erwachsenen hatten wir noch so nette Sachen wie kalten Kaffee oder

Senf bereitgestellt. Ebenfalls mit verbundenen Augen ging es auf Fühlstation: Hier waren z. B. Federn, Murmeln, Muscheln oder Glibbermasse zu ertasten. Als schwierig zeigte sich das „Seiltanzen“. Den Gleichgewichtssinn beim Balancieren auf einer Slackline zu testen, war schon eine ganz besondere Herausforderung. Zum Schluss wurde eine Holzrassel bemalt und konnte für den Hörsinn genutzt werden. Auch einige Eltern testeten ihre Sinne und erkannten, dass die Aufgaben bei den Spielen oftmals gar nicht so einfach zu lösen waren. Für ein gemütliches Zusammensein steuerte jede Familie etwas zum bunten Buffet bei, so dass sich Kinder, Erzieherinnen, Eltern, Großeltern und Freunde über ein gelungenes und schönes Frühlingsfest erfreuen konnten.

Blütenzauber auf unserem diesjährigen Ausflug

Anfassen, Riechen, Schmecken, Staunen, Erleben - so konnten wir direkt an unser erfolgreiches Frühlingsfest anknüpfen und sind mit den Kindern am 30.05.2013 in die Hohwachter Bucht zum Obst-Erlebnis-Garten gefahren. Bei trübem Wetter fuhr gegen 8.30 Uhr unser Bus mit einer Vielzahl von aufgeregten Kindern Richtung Hohwachter Bucht. Je weiter wir Richtung Ostsee fuhren, desto mehr zeigte sich der blaue Himmel und wir wurden gegen 10.00 Uhr mit warmen Sonnenstrahlen herzlich empfangen. Die Kinder tobten sich zunächst aus und konnten sich von der langen Busfahrt erholen. Unter dem Motto „Erdbeeren chic in Schale“ wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Fröhlich und kreativ wurden die Kinder an das Thema





„Pflanzen und Pflegen“ herangeführt. Blumen-töpfe wurden liebevoll bemalt und hinterher mit einer jungen Erdbeerpflanze bestückt und zur weiteren Pflege und Ernte mit nach Hause genommen. Es duftete überall nach leckeren Erdbeeren und natürlich durfte auch reichlich genascht werden. Dann gab es kein Halten mehr und es wurde getobt, was das Zeug hält.

Absolutes Highlight an diesem Tag war außer einer Wasser-Spiel-Landschaft, einer Büttenbahn, und einem Hüpfkissen natürlich die große Go-Kart-Bahn, wo so manche waghalsige Rennen bestritten wurden. Zwischendurch konnte bei gegrillten Würstchen und leckeren Beilagen wieder Kraft getankt werden. Die geplante Abfahrt haben wir um eine Stunde nach hinten verlegt, da bei so viel Spaß keiner an den Heimweg denken wollte. Fix und fertig vom Naschen, Toben, Entdecken und Spielen traten wir die Heimreise an und die Eltern konnten ihre glücklichen Kinder gegen 17.30 Uhr wieder in Empfang nehmen.

Sterntaler spendet neues Außenschild für unsere Sonnenblume

Unter dem Motto "Wir wünschen uns ein neues Kindergartenschild" haben wir vom Förderverein Sterntaler im März zusammen mit den Erzieherinnen einen Familien-Malwettbewerb veranstaltet. Alle Familien wurden aufgerufen, an der Gestaltung eines neuen Kindergartenschildes aktiv mitzuwirken

und ihre Ideen aufs Papier zu bringen. Zunächst hingen nur zwei bis drei Bilder an der großen Präsentationswand, aber schon schnell wurde der Ehrgeiz vieler Familien gepackt und zu Hause fleißig tolle Motive gezaubert.

Täglich kamen neue Entwürfe hinzu und abschließend konnten wir 19 wunderschön und liebevoll gestaltete Bilder bewundern. Nun stellte sich noch folgende Frage: Wie sollen wir diese tollen Bilder zu einem Kindergarten-



Außenschild umwandeln? Ganz klar: Das war Aufgabe eines Profis. Und so wurde alles einer

Grafikdesignerin übergeben. Kerstin, so heißt unser kreativer Kopf, bekam die gesammelten Werke und machte sich ran an die Arbeit. Schnell stellte sich heraus, dass die Sonnenblume und

spielende Kinder auf dem Schild nicht fehlen durften. Viele Ideen wurden besprochen, geändert, verworfen, neu kreiert. Dann haben wir unseren Favoriten gefunden und konnten das Schild in Auftrag geben.

Auf unserem diesjährigen Sommerfest am 30.08.2013 haben wir das Schild feierlich an Frau Aderhold und ihr Team übergeben. Seitdem können sich täglich alle Sonnenblumenkinder, -eltern und Besucher an unserem neuen

Schild erfreuen. Kerstin packte der Ehrgeiz und so ist auch noch ein „kleines Nebenprodukt“ entstanden: ein neues Logo für unsere Kinder-

gartentagesstätte. Es wird zukünftig auf Rundschreiben, Briefen, Bekanntmachungen usw. zu bewundern sein.

Mit dem Sterntaler durchs neue Jahr

Die tollen Motive aus unserem Malwettbewerb haben uns dazu inspiriert, einen schönen Jahreskalender zu gestalten, der ab sofort käuflich zu erwerben ist. Der Erlös aus diesem Kalenderverkauf dient als Finanzspritze für unseren Förderverein, da wir noch viele interessante Projekte planen und realisieren wollen.

Wenn Sie noch ein Geschenk für Nikolaus, zum Geburtstag oder als kleines Dankeschön/Mitbringsel suchen, dann liegen Sie mit unserem Kalender bestimmt „Goldtaler“-richtig. Die Stückzahl ist nur begrenzt, daher lohnt sich ein schnelles Zugreifen.

Und hier kann der Kalender für 8,50 EUR erworben werden:

- **in der Bücherei (dienstags von 15.00 - 18.00 Uhr)**
- **bei Juttas Brötchenshop (montags - samstags von 6.00 - 11.00 Uhr)**
- **im Kindergarten (montags - freitags von 7.00 - 16.00 Uhr)**
- **auf dem Frauenflohmarkt am 08.11.2013 ab 18.00 Uhr**

Wir danken allen Verkaufsstellen für diese tatkräftige Unterstützung und freuen uns auf hoffentlich ganz viele Sterntaler.

Susanne Brombach
Förderverein Sterntaler e. V.



Shoppen Schlemmen Klönen

Wir laden wieder recht herzlich zum nächsten

Frauen-Flohmarkt **am 8. November 2013** **ab 18 Uhr**

im Gemeindehaus Kröppelshagen ein.



Liebe Leserinnen, liebe Leser, mit Namen gekennzeichnete Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen, die sich das Recht auf Kürzungen vorbehält.

Ihr Redaktionsteam

geschrieben von Wolfram Bundesmann:
Sind Ehrenmale für Kriegsveteranen nötig?

Unter dieser provozierenden Überschrift berichtete der „Sonntagskurier“ im Juli 2013 über das kreisweite Projekt „Unbequeme Denkmäler – Erinnerungskultur wider das Vergessen“, das in diesem Herbst und Winter im Kreis Herzogtum Lauenburg intensive Diskussionen zu diesem Thema in Schulen und Öffentlichkeit befördern soll. Weitergeführt wird in diesem Rahmen auch die Wanderausstellung „Unbequeme Denkmäler“ aus dem letztjährigen Projekt „Botschaften setzen – gegen missbrauchtes Gedenken“. Die war schon in Schwarzenbek zu besuchen und kommt nun noch nach Lauenburg, Geesthacht und Ratzeburg (Info z. B. <http://www.l-kv.de/>, siehe auch Wochenend-Anzeiger vom 26.7.2013, Seite 1).

Diese Initiative, getragen vor allem vom Lauenburgischen Kunstverein, vom Heimatbund und Geschichtsverein und nicht zuletzt von Dr. William Boehart, setzt ein wichtiges Zeichen; denn wir neigen, sei es aus Tradition oder sei es aus Trägheit, allzu leicht dazu, das „Gedenken“ auf die Opfer des Krieges zu beschränken und nicht den Blick auf die Menschen und die Mächte zu richten, die das kriegsrische Morden angestiftet und die Soldaten ins Granatfeuer gezwungen haben.

Es wäre wohl unrealistisch, diese Ausstellung bzw. das Projekt auch nach Kröppelshagen-Fahrendorf zu holen.

Aber das Projekt ist sicher ein guter, realer Anlass, erneut auch hinsichtlich des Kriegerdenkmals in unserem Dorf die Frage zu stellen nach einer angemessenen Erinnerungskultur. Denn dessen in Stein gehauene Texte strahlen meines Erachtens nach wie vor und ungebrochen den Geist eines militanten Patriotismus aus.

Schon nach der Gedenkstätten-Renovierung hatte ich in einem Beitrag an dieser Stelle vorgeschlagen, einen kommentierenden Text der Gemeinde vor dem Hintergrund der Lehren aus zwei Weltkriegen hinzuzufügen. Mündlich erhielt ich dafür vielfach aufmunternden Beifall; der Vorschlag verhallte aber wirkungslos. Stattdessen wurde in einer unautorisierten Aktion eine zusätzliche Tafel als Blickfang und sozusagen als Leitspruch am Eingang der Gedenkstätte fixiert, deren Vorgänger-Modell, wie man hört, in den fünfziger Jahren, in der Zeit des Kalten Krieges, ebenso unautorisiert in die Gedenkstätte eingeschmuggelt worden war. Sie trägt den Spruch „Wir waren eins in der Liebe zur Heimat und haben ihr alles gegeben“. Dieser Spruch, der nur die Heldenverehrung, nicht aber das Nachdenken über die Kriegsursachen und -gewinnler nahelegt, wird übrigens sehr gern und häufig bei Reservisten- und Kameradenschaftstreffen als Motto gewählt.

Wer diese heimliche Umwidmung der Gedenkstätte veranlasst hat, bleibt unklar, eine persön-

liche Auseinandersetzung mit dem Verantwortlichen ist also bisher nicht möglich.

Die Gemeindevertretung und der Jugend-, Familien- und Sozialausschuss haben sich in diesem Frühjahr zwar mit dem Vorgang beschäftigt, es soll auch, in Zusammenarbeit mit dem Jugendbeirat, ein Artikel erscheinen, der die Entstehung der Gedenkstätte und ihrer Tafeln erläutert und zur Auseinandersetzung mit den Texten und der Bezeichnung der Gedenkstätte aufruft. Bis auf weiteres ist aber der Verbleib der Tafel mit dem Heldenverehrungs-Spruch offenbar nicht in Frage gestellt.

Für mich persönlich bedeutet das, dass ich einstweilen nicht an den Feiern teilnehmen werde, die zum Volkstrauertag am hiesigen Kriegerdenkmal begangen werden. Denn für den nunmehr als Motto vor der Gedenkstätte angebrachten und gleichsam über ihr schwebenden Spruch lasse ich mich nicht in Dienst nehmen. Sicher, ein Umdenken in der Frage „Kriegerdenkmal oder Mahnmal“ bedeutet für viele, über den eigenen Schatten zu springen. Aber das geht. Vorgemacht hat uns das beispielsweise die Kirchengemeinde St. Michaelis in Lüneburg. Sie ist über ihren Schatten gesprungen

und hat in der dortigen Kirche im Kreis der üblichen martialischen Krieger-Ehrentafeln zusätzlich eine Tafel mit einer ganz anderen Botschaft angebracht:

„Die Opfer der Kriege und Gewalt mahnen uns:
HERR, mache mich zum Werkzeug deines Friedens“ (siehe Bild).



Foto: Ralf Skiba

Ärztliche Notdienstversorgung

Die ärztliche Notdienstversorgung erfolgt in einer Anlaufpraxis in Ihrer Nähe, wenn Sie dringend einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können. Wenn Sie aus medizinischen Gründen nicht in die Anlaufpraxis kommen können, kommt ein Arzt zu Ihnen nach Hause.

Sie erreichen den **ärztlichen Notdienst** unter **01805/11 92 92**. Unter dieser Nummer hilft Ihnen medizinisch ausgebildetes Personal weiter. Der ärztliche Notdienst in Schleswig-Holstein ist innerhalb folgender Zeiten für Sie da: **Mo., Di., Do. von 18.00 bis 8.00 Uhr, Mi., Fr. von 13.00 bis 8.00 Uhr, Sa., So., Feiertag ganztags.**

Sollte sich im Verlauf des Telefonats herausstellen, dass ein akuter Notfall vorliegt, übernehmen unsere Mitarbeiter die Verständigung der Rettungsleitstelle. Befinden Sie sich in einer lebensbedrohlichen Notfallsituation, wenden Sie sich bitte sofort an die **Rettungsleitstelle** unter der Telefonnummer **112**.

Herzlich willkommen in der „Bücherkiste“ jeden Dienstag im Gemeindehaus von 15.00 - 18.00 Uhr



Erste Kröppelshagener Bücherparty

Am 13. August lud unsere Bücherkiste in die Bücherei zur Bücherparty ein. Frau Sabine Metzger von der Buchhandlung Heymann aus Eppendorf brachte eine große Anzahl von Neuerscheinungen mit. Gegen 18.30 Uhr warteten ca. 20 interessierte Kröppelshagener Bücherfreunde gespannt, bestens versorgt von Frau Merkel und ihrem Team mit Sekt und/oder Saft und kleinen Knabbereien.

Das hörte sich richtig gut an...

Frau Metzger stellte uns zuerst das neueste Werk von Joachim Meyerhoff „Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“ in einer kurzen Leseprobe vor. Es war sehr amüsant wie auch der Vorgänger „Alle Toten fliegen hoch, AMERIKA“ (Habe ich gelesen, gibt es in der Bücherkiste auszuliehen). Als nächstes folgte „Junge rettet Freund aus Teich“ von Heinz Strunk, ebenfalls war die Leseprobe sehr amüsant. Natürlich fand auch die Fortsetzung „Die heldenhaften Jahre der Kirschkerne Spuckerbande“ viel Interesse. Louise Jacobs „Fräulein Jacobs funktioniert nicht“ fand ebenfalls großen Zuspruch.

Weiter ging es mit den Krimis...

Dann ging es weiter zu den Krimis beginnend mit „Nacht ohne Angst“ von Angélique Mundt (Musste ich dringend haben, war auch spannend.) und „Rückwärtsleben“ von Mark Watson. Vom Schweizer Autor Franz Hohler brachte Frau Metzger uns „Gleis 4“ mit. Die Leseprobe hörte sich richtig gut an.

Auch das Lieblingsbuch durfte nicht fehlen...

Natürlich wollte uns Frau Metzger auch mein Lieblingsbuch des Jahres 2013 dringend empfehlen „Ein ganzes halbes Jahr“ von Jojo Moyes. Sie bezeichnete dieses tolle Buch als eine gelungene Mischung aus „Ziemlich beste Freunde“ und „My Fair Lady“. Es ist unbedingt lesenswert. Natürlich hat die Bücherkiste längst ein Exemplar im Bestand, so dass mehrere der Anwesenden es auch bereits gelesen hatten.

Fast wie auf einer Tupperparty...

Selbstverständlich hatte Frau Metzger noch viele andere Bücher für jeden Geschmack dabei, aber es würde wohl den Rahmen sprengen, hier über jedes einzelne Buch zu berichten. Nach den Buchvorstellungen mit vielen Leseproben hatten wir dann die Gelegenheit - wie auf einer Tupperparty - die von uns bevorzugten Bücher käuflich zu erwerben.

Die nächste Bücherparty wird schon geplant...

Es wurde anregend debattiert, gekauft und natürlich auch geklönt, zum Teil mit Nachbarn, die man sonst nur im Auto vorbeifahren sieht. Alles in allem war es ein sehr gelungener Abend. Frau Merkel und ihren Damen sei Dank. Die nächste Bücherparty ist für November geplant.

Aber auch sonst kann ich nur empfehlen, die Bücherkiste im Gemeindehaus zu besuchen. Die Öffnungszeiten sind jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr. Es lohnt sich!

Kirsten Nägler

Und das war unser Jubiläum:



„Bücherkiste“



Impressum: Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Volker Merkel

Herausgeber: Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf

Redaktion: BM V. Merkel, K-H. Mevs, W. Krause, D. Hamester, F. Harbrecht, J. Schröder, S. Schratzberger-Kock, R. Nietzschmann, W. Bundesmann, S. Krause

Hier erreichen uns Ihre Beiträge, Wünsche, Anregungen ganz bestimmt:

- Briefkasten am Gemeindehaus, Schulweg 1
- E-Mail: gemeinde.kroepfelshagen@t-online.de

Wichtige Termine bis Ende 2013

1.10.	Die	19.30	Jugend-, Schul- und Sozialausschuss	Gemeinde
3.10.	Do	15.30	Lesen „Schischyphus“	SPD
8.10.	Die	19.30	Finanzausschuss	Gemeinde
15.10.	Die	19.30	Gemeindevertretung	Gemeinde
22.10.	Die	19.30	Umweltausschuss	Gemeinde
24.10.	Do	19.00	Dorfentwicklung	Gemeinde
27.10.	So	14.00	Fahrenkrug „Diskussion Umgehungsstraße“	CDU
28.10.	Mo	19.30	Kita-Ausschuss	Gemeinde
2.11.	Sa		Schreddern im Dorf	Gemeinde
9.11.	Sa		Schreddern im Dorf	Gemeinde
12.11.	Die	18.30	Lesen in der „Bücherkiste“ - Bücherparty	Bücherei
14.11.	Do	15.00	Seniorenkaffee	Gemeinde
16.11.	Sa		Redaktionsschluss Dorfzeitung	Gemeinde
17.11.	So	10.00	Kranzniederlegung Mahnmahl	
20.11.	Mi	19.00	Dorfentwicklung	Gemeinde
21.11.	Do	19.30	Bauausschuss	Gemeinde
25.11.	Mo	20.00	Amtsausschuss	Amt
26.11.	Die	19.30	Finanzausschuss	Gemeinde
28.11.	Do	20.00	Einwohnerversammlung	Gemeinde
1.12.	So	11.00	Tannenbaumaufstellen	FWK-F
2.12.	Mo	19.30	Jugend-, Schul- und Sozialausschuss	Gemeinde
5.12.	Do	19.00	Gemeindevertretung	Gemeinde
9.12.	Mo	19.30	Kita-Ausschuss	Gemeinde
14.12.	Sa	15.00	Weihnachtsfeier Senioren	Gemeinde
17.12.	Die	20.00	Amtsausschuss	Amt
12.1.2014	So	11.00	Tannenbaumschreddern	CDU

Die Termine verstehen sich unter Vorbehalt, Änderungen sind möglich!

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Internet:
www.kroepfelshagen-fahrendorf.de
oder unserer Veranstaltungsübersicht, die in der Gemeinde ausliegt.

E-Mail: gemeinde.kroepfelshagen@t-online.de

Notizen:

Amtsverwaltung Hohe Elbgeest
Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf

Telefon: 04104/9 90-0 Telefax: 04104/9 90-68 Internet: www.amt-hohe-elbgeest.de

Öffnungszeiten:

montags	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
dienstags und freitags	9.00 – 12.00 Uhr
mittwochs	geschlossen oder nach Vereinbarung
donnerstags	7.00 – 12.00 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Hohe Elbgeest

Irmtraud Edler: Telefon: 04104/68 36 Sprechzeiten: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr

Außenstelle Kröppelshagen: Schulweg 1, 21529 Kröppelshagen

Bürgermeister V. Merkel: Telefon 04104/22 86 (privat 04104/65 18)
e-Mail: v.merkel@amt-hohe-elbgeest.de
Vorzimmer M. Behring: Telefon 04104/22 86
Gemeindebüro: Telefax 04104/8 04 13
e-Mail: gemeinde.kroepfelshagen@t-online.de

Öffnungszeiten: dienstags 15.00 – 18.00 Uhr
Sprechzeiten Bürgermeister: dienstags 15.30 – 19.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Notruf Polizei:	Telefon 110
Notruf Feuerwehr:	Telefon 112
Nächste Polizeistation:	Telefon 04152/22 00
Feuerwehr (zeitweise besetzt)	Telefon 04104/96 13 79
Pastor	Telefon 04152/22 30
Seniorenkreis	Telefon 04104/22 48
Kindergarten	Telefon 04104/14 84
Sport KSV (zeitweise besetzt)	Telefon 04104/63 14

Schiedsamt des Amtes Hohe Elbgeest in Kröppelshagen
(Amtsgericht Schwarzenbek)

Volker Merkel: Telefon privat 04104/65 18, dienstlich 04104/22 86
Karl-Hans Straßburg: Telefon privat 04104/68 21, dienstlich 04104/22 86

bei Störungen

Strom: E.ON Hanse Service-Center Störungsannahme
Telefon: 0180/1 40 44 44 rund um die Uhr
Wasser: Wasserleitungsgenossenschaft Schulweg 1, 21529 Kröppelshagen
dienstags 15.00 – 16.00 Uhr, Telefon: 69 92 63 oder
B. Lust: Tel. 04104/4759, W. Schmidt-Bohlens: Tel. 04104/69 01 86
Gas: Telefon: 040/23 66 23 66
Abwasserverband Wentorf: Telefon: 040/72 00 12 64, Notdienst: 040/7 20 86 12

